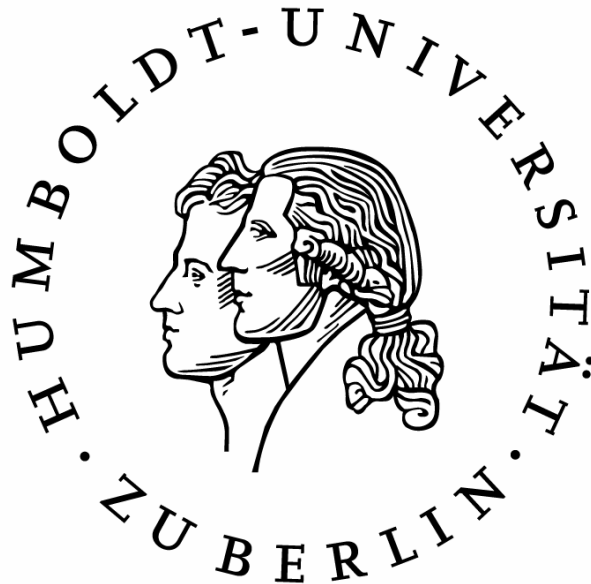


HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



**Bibliothekswissenschaft
in Berlin**

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

- WINTERSEMESTER 2006/2007 -

**INSTITUT FÜR BIBLIOTHEKS- UND
INFORMATIONSWISSENSCHAFT**

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I



**Bibliothekswissenschaft
in Berlin**

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

- WINTERSEMESTER 2006/2007 -

**INSTITUT FÜR BIBLIOTHEKS- UND
INFORMATIONSWISSENSCHAFT**

Berlin, Juni 2006

Herausgegeben vom Geschäftsführenden Direktor
des
Instituts für Bibliothekswissenschaft

im Auftrage des Präsidenten der
Humboldt-Universität zu Berlin

Redaktionsschluss: 26.06.2006

Für den Inhalt der Kommentare verantwortlich
sind die genannten Dozentinnen und Dozenten

Zusammenstellung und redaktionelle Bearbeitung: Dipl.-Bibl. Christiane Noack

Legende:

EX	Exkursionsseminar
HS	Hauptseminar
OS	Oberseminar
PS	Proseminar
PSE	Projektseminar
SE	Seminar (BA)
TEX	Teilexkursion
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
BW	Bibliothekswesen
DW	Dokumentationswesen
BA	Bachelorstudiengang
DOR 26	Dorotheenstr. 26 (Sitz des Instituts)
u.n.V.	und nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeine Informationen	4
Einführungswoche	5
Fachschafftsinfo	6
Grundstudium (Magisterstudiengang)	
Fachgebiet: Grundlagen des Bibliothekswesens	7
Fachgebiet: Grundlagen des Dokumentationswesens	9
Fachgebiet: Bestandserschließung	9
Fachgebiet: Publikationsformenlehre	10
Fachgebiet: Bibliotheks- und Dokumentationsgeschichte	10
Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie	11
Fachgebiet: Fachspezifische Betriebslehre	11
Fachgebiet: Formalerschließung	12
Fachgebiet: Inhalterschließung	12
Fachgebiet: Bibliographie	12
Fachgebiet: Rechtsnormen im Bibliotheks- und Dokumentationswesen	12
Hauptstudium : Schwerpunkt Bibliothekswesen (Magisterstudiengang)	
14	
Fachgebiet: Bibliotheksbetriebslehre	14
Fachgebiet: Bestandsaufbau und -erschließung	16
Fachgebiet: Bibliotheksbenutzung, Öffentlichkeits- und Programmarbeit	16
Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie	16
Fachgebiet: Bibliographie	19
Fachgebiet: Informationsvermittlung	19
Fachgebiet: Schrift-, Buch- und Bibliotheksgeschichte	21
Hauptstudium : Schwerpunkt Dokumentationswesen (Magisterstudiengang)	23
Fachgebiet: Wissensbasierte Systeme im Bibliotheks- und Informationsbereich	23
Fachgebiet: Theorie und Aufbau von Informationsdatenbanken	23
Fachgebiet: Methodik der Datenbankrecherchen	24
Fachgebiet: Datenverarbeitungsverfahren in Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen	25
Fachgebiet: Spezielle Probleme des Informationsmanagements	26
Fachgebiet: Informations- und Kommunikationstechnologie	27
Fachgebiet: Bibliometrie und Informetrie	28
Bachelorkombinationsstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft	31
Modul BP1: Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie	31
Modul BP3: Information und Gesellschaft	33
Modul BP5: Informationssysteme und Informationsdienstleistungen	36
Modul BPR: Projektmodul Digitale Bibliothek	38
Modul BZ: Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation	39
Fakultative Angebote	13, 21, 29
Exkursionsangebote	13, 22, 30
Zusatzstudium Bibliothekswissenschaft	30
Sprechzeiten und Prüfungsgebiete der Lehrkräfte	40
Register	42

ALLGEMEINE INFORMATIONEN / Stand 26.06.2006

Geschäftsführender Direktor des Instituts

Prof. Dr. Konrad Umlauf
 Sekretariat: DOR 26, R. 1b, Tel. 2093-4466, Fax: 2093-4335
 Sprechzeiten: Do 10-12 und nach Vereinbarung

Prüfungsausschuss Bibliothekswissenschaft

Vorsitzender: Prof. Dr. Konrad Umlauf, DOR 26, R. 3c₁, Tel. 2093-4493
 Sprechzeiten: Do 10-12 und nach Vereinbarung

Kommission Lehre und Studium:

Vorsitzende: Manuela Schulz DOR 26, R. 1a, Tel. 2093-4325
 Sprechzeiten: Mi 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Studienfachberatung

Magister und Bachelor: Dr. Inge Lindtner, DOR 26, R. 3a, Tel. 2093-4249
 Sprechzeiten: Di, Do 12-14 Uhr und nach Vereinbarung

Studentische Studienberatung: Manuela Schulz DOR 26, R. 1a, Tel. 2093-4325
 Sprechzeiten: Mi 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Praktikumsberatung: Prof. Dr. Konrad Umlauf, DOR 26, R. 3c₁,
 Tel. 2093-4493, Sprechzeiten: Do 10-12 u. n. V.
 Dr. Gertrud Pannier, DOR 26, R. 6a
 Tel. 2093-4226, Sprechzeiten: Mo 14-16 u. n. V.
 Prof. Dr. Frank Heidtmann, DOR 26, R. 3d₂,
 Tel. 2093-4496, Sprechzeiten: Mo 10-14, Fr 16-17.30

Zusatzstudium: PD Dr. Wolfgang Jänsch, DOR 26, R. 205,
 Tel. 2093-4232, Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr u. n. V.

Studienfächer und -abschlussmöglichkeiten

Bibliothekswissenschaft: Magister (Haupt- und Nebenfach)
 Bachelor of Arts (Kern-, Zweit- und Beifach)
 Master of Arts (Library and Information Science)

MAGISTERSTUDIENGANG BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

Vorlesungszeit WS 2006/2007: 16.10.2006 - 17.02.2007
 Prüfungszeiträume: 09.10.2006 - 13.10.2006; 12.02.2007 - 16.02.2007
 10.04.2007 - 13.04.2007

BACHELORKOMBINATIONSTUDIENGANG BIBLIOTHEKS-UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

Vorlesungszeit WS 2006/2007: 16.10.2006 - 17.02.2007
 Prüfungszeiträume: 09.10.2006 - 13.10.2006; 12.02.2007 - 16.02.2007

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

- 09.10.06** **Für Hauptfachstudierende:**
 Studieren am Institut für Bibliothekswissenschaft
(Dr. I. Lindtner)
10.00 – 12.00 Uhr DOR 26, 121
- Studieninhalte und Ziele
 - Struktur des Bachelorstudiengangs
 - Studien- und Prüfungsordnung
 - Praktika und Exkursionen
 - Studienfachberatung
 - Gremien in Universität, Fakultät und Institut
- 11.10.06** **Studienfachberatung**
(Dr. Lindtner)
13.00 – 16.00 Uhr DOR 26, 3a
- Studentische Studienberatung**
(M. Schulz)
13.00 – 16.00 Uhr DOR 26, 1a
- 12.10.06** **INFO – Runde DOR 26, 8**
mit Frühstück (Fachschaft)
10.00 – 14.00 Uhr

Fachschaftsinitiative Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Hallo Ersties!

Aller Anfang ist schwer: In den ersten Wochen an der Universität begegnet Euch Neues, Unbekanntes und Ungewohntes. Wir wollen Euch bei Fragen, Sorgen und Problemen gern zur Seite stehen und bieten neben Unterstützung und Hilfe bei studienrelevanten Themen auch die Möglichkeit, **Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen**.

Wer wir sind:

Jeder eingeschriebene Student am Institut ist Mitglied der Fachschaft. Wir, die **Fachschaftsinitiative**, sind einige ältere Semester, die Euch helfen wollen, den Uni-Jungle zu überblicken. Wir sind nicht nur Ansprechpartner bei eventuell auftretenden Problemen, sondern sitzen zum Teil auch in verschiedenen studentischen und universitären Gremien, um eure Interessen zu vertreten (www.ib.hu-berlin.de/studenten/index.html). Wir treffen uns **jeden zweiten Mittwoch um 18 Uhr zum Fachschaftstreffen**, zu dem jeder von Euch gern dazukommen kann!

Wo wir anzutreffen sind:

Unsere **Räume** befinden sich im **Foyer des Institutsgebäudes** (Dorotheenstr. 26): ein **Aufenthaltsraum (Raum 11)** direkt unter der Treppe und ein **Arbeitsraum (Raum 8)**, in dem sich auch die **Fachschaftsbibliothek befindet**. Zumindest eine(n) von uns werdet ihr dort immer antreffen. Kommt bei Fragen oder Problemen einfach vorbei!

Wie wir noch erreichbar sind:

Wir haben eine Webseite unter www.ib.hu-berlin.de/studenten/Fachschafts/index.html, auf der Ihr die Protokolle der Fachschaftstreffen sowie fachschaftsrelevante Informationen finden könnt. Wir sind außerdem per E-Mail unter fachschaft.biwi@ib.hu-berlin.de zu erreichen.

Einführungswoche

Am **Donnerstag, den 12. Oktober 2006** veranstaltet die Fachschaftsinitiative ab **10 Uhr** für Euch eine **Informationsrunde**, in der wir Euch einen kleinen Einblick ins Universitätsleben geben wollen und Ihr all Eure Fragen stellen könnt (**Raum 121, 1. EG**). Anschließend könnt ihr Euch und uns bei einem **Erstsemesterfrühstück** noch näher kennen lernen und Euch gegenseitig austauschen (Raum 8). (evtl. Änderungen hängen dann aus) **Ihr seid herzlich dazu eingeladen!**

Über Neuigkeiten und Veranstaltungen werdet ihr durch Aushänge im Foyer des Instituts sowie der Homepage informiert:

www.ib.hu-berlin.de und <http://weblog.ib.hu-berlin.de/>

– und: Schaut doch mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Euch.

MAGISTERSTUDIENGANG BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

GRUNDSTUDIUM

Fachgebiete: Grundlagen des Bibliothekswesens

Grundlagen des Dokumentationswesens

51 801 Funktion, Struktur und Typologie des Bibliothekswesens [Pflicht] (BW)

PS Di 14-16 wöch. DOR 26, 121 G. Beyersdorff

Das Proseminar soll dazu dienen, einen Überblick über das heutige Bibliothekswesen in Deutschland zu gewinnen. Welche Bibliothekstypen gibt es und wer finanziert sie? Wie sind sie entstanden? Nach welchen Kriterien lassen sie sich einteilen? Was leisten und wie arbeiten sie? Welche politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen prägen ihre Tätigkeit? Welche Rolle spielen die Bibliotheken im Wissenschafts-, IuD-, Bildungs- und Kulturbereich? Welche Organisationen und Institutionen vertreten bibliothekarische Belange? Welche zentralen Dienstleistungen gibt es für Bibliotheken und welche Felder und Formen bibliothekarischer Zusammenarbeit sind von Bedeutung? Das deutsche Bibliothekswesen wirkt auf den ersten Blick verwirrend vielfältig. Die institutionenbezogene Darstellung, die das Seminar prägen soll, möchte in dieser Vielfalt Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Bibliotheken, ihren Strukturen und Aufgaben aufzeigen.

LITERATUR:

Bibliotheken '93 : Strukturen, Aufgaben, Positionen / Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. - Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut ; Göttingen : Niedersächs. Staats- u. Univ.-Bibliothek, 1994. - VI, 182 S. : Ill.

Bibliotheks-Kalender / bearb. von Petra Hauke - Bad Honnef : Bock + Herchen. [aktuelle Ausg.]
Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland : ein Handbuch. - 3., völl. neubearb. Aufl. d. durch Gisela v. Busse u. Horst Ernestus begr. Werkes / von Engelbert Plassmann u. Jürgen Seefeldt. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1999. - XII, 510 S. : Ill., Kt. [vor allem Kap. 2 (S. 64-205) und Kap. 3 (S. 206-255)]

Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken / hrsg. vom Verein Deutscher Bibliothekare. - Wiesbaden : Harrassowitz. [aktuelle Ausg.]

Jahrbuch der Öffentlichen Bibliotheken / hrsg. vom Berufsverband Information Bibliothek e.V. - BIB. Bearb. von Petra Hauke. - Bad Honnef : Bock + Herchen. [aktuelle Ausg.]

Seefeldt, Jürgen: Portale zu Vergangenheit und Zukunft : Bibliotheken in Deutschland / Jürgen Seefeldt und Ludger Syré. Im Auftr. der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. hrsg. Mit einem einf. Essay sowie einem Nachw. von Georg Ruppelt. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2003. - 112 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

51 802 Grundlagen des Dokumentationswesens [Pflicht] (DW)

PS Di 12-14 wöch. DOR 26, 121 W. Jänsch

Es wird eine kurze Einführung in die praktische Informations-, Dokumentations- und Bibliotheksarbeit gegeben. Probleme der gegenseitigen fachlichen Abgrenzung und Zusammenarbeit werden hervorgehoben. Die wichtigsten Arbeitsabläufe werden erläutert. Berufs- und Ausbildungsfragen werden dargestellt. Insbesondere wird auf rechtliche Grundlagen im Rahmen des Informationsprozesses eingegangen. Schwerpunkt bildet die Organisation der Information und Dokumentation in Deutschland.

LITERATUR s. folg. Seite:

LITERATUR:

- Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation : Ein Handbuch zur Einführung in die fachliche Information / Hrsg. v. Rainer Kuhlen; Thomas Seeger u. Dietmar Strauch ; Begr. v. Klaus Laisiepen; Ernst Lutterbeck u. Karl-Heinrich Meyer-Uhlenried. - 5., völlig neu gefasste Ausg. - München, 2004. - Bd. 1
 Bertram, Jutta: Einführung in die inhaltliche Erschließung : Grundlagen-Methoden-Instrumente. – Würzburg, 2005. – 315 S.
 Poetzsch, Eleonore: Information Retrieval : Einführung in Grundlagen und Methoden. – 5., vollst. neu bearb. Aufl. - Berlin : E. Poetzsch, 2006, 360 S.
 Medienwissenschaft : Ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen / hrsg. von Joachim-Felix Leonhard ... – Berlin [u.a.] : Walter de Gruyter, 2005
 Gaus, W.: Dokumentation und Ordnungslehre : Lehrbuch für die Theorie und Praxis des Information Retrieval. - 5. Aufl. - Berlin[u.a.] : Springer, 2005

51 803 Bibliothekswesen des Auslands. Strukturen ausländischer Bibliothekssysteme

PS Mi 14-16 wöch.

DOR 26, 121

E. Simon

Diese Lehrveranstaltung will die Effektivität und die Wirkung von Bibliotheksarbeit in den verschiedenen Ländern, im Vergleich zu Deutschland untersuchen.

Dieses soll an verschiedenen Themen demonstriert werden:

1. Fachtermini speziell Berufsbezeichnungen/ Job Titel, Job Beschreibungen. Die Berufsbezeichnung soll die Wertung und das Image des Berufes in den verschiedenen Ländern untersuchen.
2. Damit zusammenhängend: Berufsausbildung/Studium/ Rolle der Bibliotheksverbände
3. Zugang in der nationalen Netzbildung. Die Zugangsbedingungen und Zugangsbeschränkungen in ihren nationalen Unterschieden. Copyright in den verschiedenen Ländern. Bibliographischer Nachweis.
4. Bibliothekspolitik in der einzelnen Ländern. Verwaltungsstruktur versus Impulse in der Bildungspolitik. Die Rolle Bibliotheken (Bewahrung des kulturellen Erbes, Informatisierung/ Leseförderung/Soziale Bibliotheksarbeit/ Bibliotheksgesetzgebung. Case studies: Beispiele an Hand einzelner Länder (international), Die Rolle von Stiftungen. Bibliotheken in Europa /Europa und die Bibliotheken (Bibliotheksprogramme) .

LITERATUR:

- Wissenschaftskommunikation im Netzwerk der Bibliotheken/ Scholarly Communication in Libraries Networking englisch, deutsch, Berlin, BibSpider 2005, 195 S.
 Abell, Angela/Nigel Oxbrow: Competing with Knowledge. tfpl. /LA Publishing, London 2001, 275 S.
 Baker, Nicholson: Double Fold. Libraries and the Assault on Paper. New York 2001, 370 S.
 Bürgerrecht und Bibliotheken .Hrsg. von Norbert Cobabus von Akribie, Nümbrecht 2004, 78 S.
 Business and Reference Services and Sources: How End Users and Librarians work together. New York, London 1997, 113 S.
 Canfora, Luciano: Die verschwundene Bibliothek. Das Wissen der Welt und der Brand von Alexandria. Aus dem Italienischen übersetzt. Hamburg 2002, 206 S.
 Galdwell, Malcolm: The Tipping Point. How little Things can make a big difference. Oxford 2002, 301 S.
 Lessing; Lawrence: Free Culture. How Big Media uses technology and the Law to lock down Culture and Control Creativity. New York 2004, XVI, 345 S.
 Ratzek, Wolfgang: Schwarze Löcher. In Sog der Informations und Wissensindustrie. Frankfurt a.M. 2005 242 S.
 Rifkin, Jeremy : The Age of Access. How the shift from ownership to access is transforming modern life. 2000. 312 S.
 Whitsides, Sr. William L. : Reinvention of the Public Library for the 21st Century. Englewood 1998. 302 S.
 Literatur zu den Case Studies je nach Land wird bei entsprechenden Referaten und Hausarbeiten z.T. zur Verfügung gestellt. /Fachzeitschriften der einzelnen Länder)

51 804 Bibliotheksförderung und Bibliothekspolitik in Deutschland - Institutionen, Konzepte, Entscheidungsprozesse, Ergebnisse (BW)

PS Do 12-14 wöch. DOR 26, 121 G. Beyersdorff

Bibliotheken stehen in der Informationsgesellschaft in tiefgreifenden Veränderungsprozessen, die ihre Aufgaben, Strukturen, ihren Service und die Qualifikation ihrer Mitarbeiter betreffen und herausfordern. Ohne übergreifende Kooperation, ohne finanzielle und ideelle Förderung über die ohnehin knappen Etats hinaus, lassen sich diese Herausforderungen nicht bewältigen. Die Organisation und die sinnvolle Abstimmung einer gezielten und effizienten Unterstützung der Bibliotheken stößt in Deutschland an Schranken, die durch die Kultur- und Wissenschaftshoheit der Bundesländer errichtet wurden und die erst durch ein komplexes System der überregionalen Zusammenarbeit und Projektförderung überwunden werden konnten. Im Seminar stehen die Institutionen und ihre politischen Konzepte im Vordergrund, kritisch analysiert werden Entscheidungsprozesse und Ergebnisse. Die Studenten werden mit Referaten und Hausarbeiten sowie Diskussionsbeiträge einbezogen.

Fachgebiet: Bestandserschließung

Nächstes Angebot im SS 2007

Fachgebiet: Publikationsformenlehre

51 805 Medien in systematischer und historischer Perspektive

VL Di 16-18 wöch. DOR 26, 121 K. Umlauf

Die Vorlesung streift zunächst Fragestellungen der Medien-, Kommunikations-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft u.a. Disziplinen in Bezug auf Medien. Hierbei werden sowohl Medienbegriffe unterschieden als auch Kriterien der Medientypologie und der Funktionen von Medien umrissen. Vor allem gibt die Vorlesung einen Überblick über aktuelle mediale Inhalte, Produkte, Distribution, Rezeption sowie über die Praxis der Mediensammlungen (Auswahl, Erwerbung, Erschließung, Präsentation, Nutzung) bei Print- und Nonprint-Medien. U.a. werden folgende Medientypen/-arten bzw. technischen Formate ausführlicher behandelt: Bücher (Hardcover, Softcover, Taschenbuch, Sachbuch, Fachbuch, Kinderbuch), Loseblattsammlung, Atlas, Zeitung, Zeitschrift, Tonträger (MC, CD, CD-ROM), Filmmedien (VHS, DVD), elektronische Publikationen, Computer- und Videospiele, Mikroformen, Bildmedien u.a.m. Vereinzelt wird die Geschichte einzelner Medienarten angesprochen. Die Fragestellungen sind jeweils:

1. Welche Inhalte transportiert die jeweilige Medienart?
2. In welchen Vermarktungszusammenhängen stehen diese Inhalte?
3. Welchen Umfang hat die Produktion (lieferbare Titel, Neuerscheinungen, Auflagen)?
4. Wie ist die Szene der Anbieter, Hersteller, Produzenten, wie ist die Distribution organisiert und strukturiert?
5. In welchem Umfang, von welchen Zielgruppen und in welchen Zusammenhängen wird die jeweilige Medienart gekauft und genutzt?
6. Welche Publikationen erscheinen im Umfeld der jeweiligen Medienart?
7. Welche Typen von Mediensammlungen befassen sich mit der jeweiligen Medienart?
8. Wie sieht das inhaltliche Profil der Mediensammlungen aus? Wie unterscheidet es sich von den Strukturen auf den kommerziellen Medienmärkten?
9. Nach welchen Grundsätzen und mit welchen Hilfsmitteln werden die Sammlungen erschlossen, präsentiert, vermittelt?

[Gleichzeitig auch Angebot für den interdisziplinären Studiengang Editionswissenschaft der FU und HU].

51 806 Nationale und internationale Aspekte des Verlagswesens

VL Fr 10-12 wöch. DOR 26, 122 R. Funk, K. G. Saur

Im Rahmen dieses Seminars werden vom Verleger Prof. Dr. Dr. Klaus G. Saur, Prof. Funk und den Studenten zu folgenden Themen Vorträge gehalten: Verlagsmarkt in USA, Verlagsmarkt in Großbritannien, Entwicklung der Frankfurter Buchmesse bis heute, Entwicklung der Leipziger Buchmesse bis heute, Belletristik- und Taschenbuchmarkt in Deutschland, Markt wissenschaftlicher Publikationen in Deutschland, Schulbuchmarkt in Deutschland, Markt für Recht, Wirtschaft, Steuern in Deutschland, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Bestseller, Entwicklung des Buchmarktes in der SBZ und DDR von 1945 bis 1989. Darüber hinaus wird das Thema durch weitere Vorträge und Referate ergänzt. Themen, die von Studierenden bearbeitet werden, sind im Voraus mit Prof. Dr. Funk abzusprechen. [Gleichzeitig auch Angebot für den interdisziplinären Studiengang Editionswissenschaft der FU und HU].

LITERATUR:

Wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Fachgebiet: Bibliotheks- und Dokumentationsgeschichte

Nächstes Angebot im SS 2007

Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie**51 807 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie**VL¹ Do 08-10 wöch. DOR 26, 121 M. Heinz

In der Vorlesung wird ein Überblick über die theoretischen Grundlagen der Hard- und Software, die zum Verständnis von Arbeitsabläufen in Rechnern und Rechnernetzen dienen, vermittelt. Begriffe wie Algorithmus, Codierung, Digitalisierung, Entropie, Informationsgehalt, Redundanz, Programm, Programmiersprache, Betriebssystem (Windows und UNIX), Daten und Datenstrukturen, formale Sprachen, Grammatiken, Datenbanksysteme, Informationsübertragung stehen dabei im Mittelpunkt. Eine Übersicht über den Aufbau, die Arbeitsweise und den Einsatz moderner Hardware (Rechner, Netze, Speicher, Scanner, Drucker, Sound- und Videotechnik) im BID-Bereich wird gegeben. Methoden der Datensicherheit und des Datenschutzes in Rechner- und Datennetzen werden angesprochen.

LITERATUR:

Aho, Alfred V.; Ullman, Jeffrey D.: Informatik : Datenstrukturen und Konzepte der Abstraktion. 1. Aufl. Bonn [u.a.] : Internat. Thomson, 1996

Endres, Albert; Fellner, Dieter W.: Digitale Bibliotheken : Informatik-Lösungen für globale Wissensmärkte. - 1. Aufl. - Heidelberg : dpunkt-Verl., 2000

Kuhlen, Rainer; Seeger, Thomas; Strauch, Dietmar (Hrsg): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. – 5. völlig neu gefasste Aufl. – München : Saur, 2004

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

¹ Studierende des Magisterstudiengangs im Grundstudium haben die Möglichkeit, in dieser Lehrveranstaltung einen Leistungsschein zu erwerben.

51 808 Online-Retrieval in Datenbanken und im Internet

PS Di 16-18 wöch.

DOR 26, 120 R. Funk, U. Sawallisch

Moderne Informationstechniken erlangen in einer Zeit wachsenden Informationsbedarfs eine immer größere Bedeutung. Ein für die Profession relativ neues Medium soll in die Informationslandschaft eingebettet werden. Hierzu ist geplant, mit optischen Massenspeichern praktisch zu arbeiten.

In diesem Seminar wird in die Benutzung von wichtigen bibliotheksrelevanten Datenbanken eingeführt sowie über deren Bedeutung für die bibliothekarische Praxis diskutiert. Praktische Recherchen sollen u.a. in folgenden Datenbanken durchgeführt werden:

- Bibliodata (Nationalbibliographie) incl. Einführung in die Retrievalsprache Messenger
- Verbundkatalog incl. Kurzeinführung in die Retrievalsprache GRIPS (ca. 27 Mio. Titel; ca. 41 Mio. Bestandsnachweise von ca. 1.000 deutschen Bibliotheken; Zeitraum: 15. Jahrhundert bis 1995)
- Zeitschriftenaufsatzdienst (70.224 Artikel aus über 280 Zeitschriften; Sachgebiete: alle Wissensbereiche, populärwissenschaftlich; Geographische Abdeckung: National; Zeitraum: seit 1990)
- JADE Journal Articles Database (ca. 4,8 Mio. Datensätze der Jahre 1992 bis 1996 aus rund 24.000 fächerübergreifenden Zeitschriften)
- UnCover über 7 Mio. Artikel aus ca. 17.000 englischsprachigen Periodika

Außerdem wird eine Einführung in die Suche nach Daten im Internet gegeben und es werden Recherchen im Internet durchgeführt.

LITERATUR:

CD-ROM, BIBLIODATA / Die Deutsche Bibliothek . - [Stand: 1. Januar 2000] . - Frankfurt am Main : Dt. Bibliothek , 2000 . - 20 S. . - (Zentrale bibliographische Dienstleistungen) <http://www.fiz-karlsruhe.de>

Fachgebiet: Fachspezifische Betriebslehre**51 809 Management in Bibliotheks- und Informationseinrichtungen**

VL Mi 10-12 wöch.

DOR 26, 121 R. Funk

In dieser Einführung werden Grundkenntnisse über bibliotheksrelevante betriebswirtschaftliche Probleme vermittelt. Die Lehrveranstaltung gliedert sich:

- Bibliotheksorganisation
- Personalwesen (insbesondere Management)
- Arbeitswissenschaftliche Komponenten
- Haushalts- und Rechnungswesen
- Material- und Gerätewesen sowie Informationsverarbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Didaktisches Vorgehen: Skriptgestützte Vorlesung mit Diskussionen

Voraussetzung für „Bibliotheksbetriebswirtschaftliche- und Managementseminare“.

LITERATUR:

Vorlesungsskript und ggf. weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

Fachgebiet: Formalerschließung

Nächstes Angebot im SS 2007

Fachgebiet: Inhaltserschließung

51 810 Inhaltserschließung - Basisentscheidung des Dokumentationsprozesses

PS Do 10-12 wöch. DOR 26, 122 I. Lindtner

Ausgehend von der Notwendigkeit der Dokumentation zur Bewältigung der Literaturflut werden die Methoden der Inhaltserschließung als Ausgangspunkt und relevante Phase des Dokumentationsprozesses dargestellt. Dabei werden Ziele und Methoden des Annotierens, Referierens, Klassifizierens und Indexierens, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgezeigt. Ein erster Überblick über die verschiedenen Ordnungsprinzipien von Dokumentationssprachen als Mittel zum Indexieren und zur Recherche ergänzt vorrangig die Methoden des Indexierens. Leistungsfähigkeit und Anwendungsvoraussetzungen als Maßstab für den Einsatz der einzelnen Verfahren werden anhand von Beispielen und Übungen demonstriert. Faktenextraktion und Faktenerfassung mittels Faktengruppenprofil werden ansatzweise vorgestellt.

Fachgebiet: Bibliographie

51 811 Bibliografische Dienstleistungen

PS Mo 12-14 wöch. DOR 26, 121 G. Pannier

Am Beginn steht DIE DEUTSCHE BIBLIOTHEK als nationalbibliographisches Informationszentrum der BRD mit ihrem breiten Spektrum an bibliographischen Dienstleistungen in den verschiedenen Angebotsformen. Neben einem Überblick über zentrale nationale und regionale bibliographische Informationssysteme werden Informationsdienstleistungen von Bibliotheken, Buchhandel und Verlagswesen erläutert und das Informationsangebot Virtueller Fachbibliotheken vorgestellt. Ausgewählte Informationsmittel und Online-Auskunftsdienste werden unter dem Aspekt ihrer Eignung für die bibliothekarische Praxis analysiert, darunter auch Beispiele wichtiger internationaler bibliographischer Datenbanken.

LITERATUR:

Internetseiten Der Deutschen Bibliothek: <http://www.ddb.de>

Die Deutsche Bibliothek: Sammelrichtlinien. - 3., überarb. Aufl. - Leipzig ; Frankfurt a. M. ; Berlin, 1997. - 79 S.

Georg Schneider ; Friedrich Nestler: Handbuch der Bibliographie / Begr. von Georg Schneider. Völlig neu bearb. von Friedrich Nestler. - 6., völlig neu bearb. Aufl.. - Stuttgart : Hiersemann, 1999

Weitere Hinweise im Seminarverlauf bzw. unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~pannier/ws0607.html>

Fachgebiet: Rechtsnormen im Bibliotheks- und Dokumentationswesen

51 812 Rechtliche Grundlagen im Bibliotheks- und Dokumentationsbereich

PS Blockveranstaltung s. Aush. G. Beger

Erster Termin am 16.10.06, 08-10, DOR 26, 121

Die für Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen wichtigen allgemeinen Rechtsvorschriften und die speziell für sie erlassenen Bestimmungen werden im Zusammenhang dargestellt und in ihrer besonderen Bedeutung für die bibliothekarische und dokumentarische Arbeit bewertet.

LITERATUR:

Rechtsvorschriften für die Bibliotheksarbeit / hrsg. v. d. Rechtskommission des Deutschen Bibliotheksinstituts. - 3. überarb. u. erw. Aufl. - Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut, 1999. - (dbi-materialien ; 137)

Kirchner, Hildebert: Grundriss des Bibliotheks- und Dokumentationsrechts. - 2. durchges. Aufl. - Frankfurt a. M. : Klostermann, 1993. - XIII, 162 S. - (Das Bibliothekswesen in Einzeldarstellungen)

Fakultative Lehrveranstaltung

51 813 The Library and Information Science and its Professional Protagonists : A Discussion Forum in English - Part I

UE Do 08-10 wöch. DOR 26, 122 K. Witzke

Increasingly more magazine articles, manuals, conference papers and texts of general interest in the field of Information Sciences are available first or exclusively in English. Information Specialist need to have a working knowledge of English. In the course of this seminar students will be introduced to relevant LIS-terminology and practice both oral and written communication. Students will study selected texts - both introductory and current. They will discuss relevant phenomena of our field in English. At the same time the course will touch on business skills needed in many job-related activities.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Englischen Alltagssprache, Internet-Zugang, email-Account.

Exkursionsangebote

51 814 Berliner Spezialbibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen

TEX Do 14-16 wöch. s. Aush. R. Funk

In dieser Veranstaltung werden Besichtigungen von Informations- und Dokumentationseinrichtungen angeboten. Durch verschiedene Exkursionen in Berlin und Umgebung sollen Aufgaben und Organisation von Informationsstellen gemeinsam erarbeitet werden. Nach der Einführungsveranstaltung (Ort s. Aushang) wird ein Exkursionsprogramm vorgelegt, an dem individuell teilgenommen werden kann, studentische Anregungen sind erwünscht. Die Liste der Einrichtungen und die genauen Termine werden per Aushang bekannt gegeben. Für die unterschiedlichen Exkursionen werden Teilexkursionsscheine erteilt.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

51 815 Teilexkursionen zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung

TEX Mi 10-12 wöch. s. Aush. K. Umlauf

Die Termine finden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung statt. Die Liste dieser Einrichtungen und die genauen Termine werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

(Weitere Exkursionsangebote sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen.)

MAGISTERSTUDIENGANG BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

HAUPTSTUDIUM

Schwerpunkt Bibliothekswesen

Fachgebiet: Bibliotheksbetriebslehre

51 816 Bibliometrie

HS Mo 16-18 wöch.

DOR 26, 118

F. Havemann

Forschungsergebnisse werden in vielen Gebieten den Fachkollegen vor allem in Form von wissenschaftlichen Aufsätzen mitgeteilt, welche weitgehend in bibliographischen Datenbanken erfasst werden. In einigen dieser Datenbanken werden nicht nur die für die Identifizierung eines Aufsatzes notwendigen bibliographischen Angaben erfasst, sondern auch Abstract, Schlüsselwörter, Referenzen und Autorenadressen. Das ermöglicht es, viele Aspekte der Wissenschaftskommunikation mittels statistischer Methoden quantitativ zu analysieren. Die Wissenschaftskommunikation befindet sich im Umbruch. Innovative Ansätze für die Digitale Bibliothek können aufgrund von bibliometrischen Analysen der Wissenschaftskommunikation bewertet werden. Grundkonzepte und Methoden der Bibliometrie werden durch die Seminarteilnehmer anhand der Literatur erarbeitet und an Beispielen praktisch erprobt.

51 817 Betriebswirtschaftliche Probleme des Bibliothekswesens

HS Do wöch. 16-18

DOR 26, 122

U. Naumann

Im Seminar werden die betriebswirtschaftlichen Besonderheiten des Betriebs "Bibliothek", orientiert an der Darstellungsweise der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, aufgezeigt. Dabei werden die sog. konstitutiven Entscheidungen des Betriebes (Rechtsform, Standort, Dienstleistungsangebot, Organisation, Produktionsverfahren und Kooperationen) in ihrer jeweiligen Ausprägung bei Bibliotheken betrachtet. Es folgen grundsätzliche Probleme der Ausstattung mit Finanzmitteln, Personal und Betriebsmitteln. Neben der Vermittlung von Überblickwissen werden Teilaspekte betriebswirtschaftlicher Fragestellungen wie Kostenrechnung, Planung, Controlling und Marketing ausführlicher angesprochen. Praktische Erfahrungen sollen dabei die theoretische Darstellung ergänzen und abrunden. Die Teilnehmer können Leistungsnachweise aufgrund eigener Themenstellungen erarbeiten.

LITERATUR:

Es werden Literaturzusammenstellungen und Übersichten zu einzelnen Themen verteilt. Beachten Sie auch die Informationen auf meiner Homepage (http://www.ub.fu-berlin.de/~naumann/nau_ib.html)

51 818 Informationsmanagement in wissenschaftlichen Einrichtungen

VL Do 10-12 wöch.

DOR 26, 121

P. Schirnbacher

Ziel der LV: Unter Informationsmanagement in wissenschaftlichen Einrichtungen wird die effiziente Planung, Beschaffung, Verarbeitung, Distribution und Allokation von Informationen verstanden. Es geht dabei um die Vorbereitung und Unterstützung von Entscheidungen sowie der Gestaltung der dazu notwendigen Rahmenbedingungen. Das Gebiet des Informationsmanagements hat somit eine äußerst große Spannweite, die sich im Wesentlichen in fünf Kategorien widerspiegelt: (Forts. s. folg. Seite)

- Verhältnis von Daten, Informationen und Wissen
- Schaffen, Aufbewahren, Bereitstellen und Archivieren von Informationen
- Steuerung und Sicherung der informationellen Ressourcen
- Strategisches, taktisches und operatives Informationsmanagement
- Kooperatives Arbeiten (e-Science)

Anforderungen: Es werden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, der Informationstechnologie, des Internets und des wissenschaftlichen Publikationsprozesses vorausgesetzt.

51 819 Magisterkolleg Informetrie

HS Mi 10-12 wöch. DOR 26, 120 F. Havemann, M. Heinz

Das Kolleg richtet sich an Studierende des Hauptstudiums, die sich in der Themenfindung für ihre Magisterarbeit befinden. Es soll Studierende anregen, sich informetrische Themen zu wählen und sie befähigen, derartige Themen zu bearbeiten. Die inhaltliche Gestaltung des Seminars wird in einer Kombination von Vorträgen zu neuester Literatur ausgewählter Themenkreise und Vermittlung von problemorientiert ausgewählter theoretischer Grundlagen und Methoden bestehen.

An folgende Themenkreise wird u.a. gedacht:

- Umbruch in der wissenschaftlichen Kommunikation (open access)
- Messung und Modellierung von Informationsprozessen (Wachstumsprozessen, Verteilungsprozessen etc.)
- Qualitätsmessung im Open-Access-Bereich
- Data Mining

Als Datenmassive stehen zur Verfügung:

SCI, JCR, Deutsche Bibliotheksstatistik, Logfiles von Web-Servern, das Internet

51 842 16th BOBCATSSS 2008 – Management eines internationalen Bibliothekssymposiums (1)

HS Mo 14-16 wöch. DOR 26, 120 P. Hauke

Internationale Bibliothekssymposien und –kongresse stellen ein wichtiges Podium für den wissenschaftlichen Informationsaustausch und –transfer dar. BOBCATSSS steht für eine Reihe von Kongressen mit Themen aus der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Die BOBCATSSS-Symposien werden jährlich gemeinsam von Studierenden einer west- und einer osteuropäischen Hochschule organisiert, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, Studierenden und Praktikern aus dem Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Europa zu fördern. Das dreitägige BOBCATSSS-Symposium 2008 wird im Jan./Febr. in Kroatien stattfinden und von Studierenden des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam, Fachbereiche Informationswissenschaften und Design, sowie dem Institut für Informationswissenschaften der Universität Osijek, Kroatien, als Gastgeber organisiert. Kongresssprache ist Englisch, desgleichen erfolgt die Kommunikation mit den kroatischen Kooperationspartnern in englischer Sprache.

Die Vorbereitung des BOBCATSSS-Symposiums 2008 erfolgt in drei aufeinander folgenden Lehrveranstaltungen im WS 2006/07, SS 2007, WS 2007/08, die jedoch auch unabhängig voneinander besucht und angerechnet werden können; es besteht kein Teilnahmepflicht an allen drei Veranstaltungen.

(Forts. s. folg. Seite)

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird in Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Studierenden ist ein hohes Maß an verantwortlicher, aktiver Beteiligung in Form sowohl selbstständigen Studiums als auch in Gruppenarbeit einschl. Referaten und schriftlichen Dokumentationen gefordert. Zum Programm des WS 2006/07 werden schwerpunktmäßig die Erarbeitung eines Kongresskonzeptes, die Vorbereitung und Durchführung eines Planungstreffens in Kroatien (Okt./Nov. 2006) sowie die Teilnahme am 15. BOBCATSSS-Symposium 29./31.01.2007 in Prag (<http://www.bobcatsss.org/>) mit der Präsentation des Konzeptes für das Symposium 2008 (Video, Flyer, Logo) gehören.

Bestandsaufbau und -erschließung

51 820 Dokumentationssprachen - Mittel zum Indexieren

HS Di 10-12 wöch. DOR 26, 120 I. Lindtner

Dokumentationssprachen als Mittel zum Indexieren und zur Recherche werden in der Vielfalt ihres methodischen Aufbaus dargestellt. Beginnend mit Klassifikationssystemen über Register bis hin zu Thesauri werden für Bibliothek und Dokumentation typische Kategorien von Ordnungssystemen sowohl theoretisch als auch anhand von Beispielen hinsichtlich ihrer Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Objektivität sowie der entsprechenden Indexiermethoden diskutiert. Einflussfaktoren auf die Indexierqualität, Indexiertiefe, Indexierungskonsistenz und Möglichkeiten ihrer Testung werden im Zusammenhang mit den verschiedenen Ordnungsprinzipien demonstriert und bewertet.

Fachgebiet: Bibliotheksbenutzung, Öffentlichkeits- und Programmarbeit

51 821 Projektseminar Benutzungsforschung

HS Mi 16-18 wöch. DOR 26, 120 F. Havemann

Die Benutzung ihrer Informationsangebote ist das Ziel von Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Fachinformationseinrichtungen. Von zentralem Interesse ist daher differenziertes Wissen über Umfang und Modalitäten der tatsächlichen Inanspruchnahme. Im Seminar wird ein Projekt zu Benutzerbefragungen an interessierten kleinen bis mittleren wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen im deutschsprachigen Raum weiter umgesetzt. Es werden zusammen mit den Bibliotheken Fragebogen für Benutzerbefragungen entwickelt. Die Befragungen werden wissenschaftlich begleitet und ihre Ergebnisse statistisch ausgewertet (s.a. Projekt-Website [www.ib.huberlin.de / umfrage](http://www.ib.huberlin.de/)).

Im Seminar soll neben den praktischen Erfahrungen auch ein Überblick über den Stand der Benutzungsforschung erarbeitet werden. Die Erarbeitung der Literatur und die Arbeit am Projekt setzen keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie

51 822 Alternative Publikationsformen

HS Do 14-16 wöch. DOR 26, 120 P. Schirnbacher

Ziel der LV: Lehrveranstaltungsziel ist die Auseinandersetzung mit alternativen Publikationskonzepten, die sich im wissenschaftlichen Umfeld immer mehr etablieren und als Ergänzung und Ersatz zu den traditionellen Verlagspublikationen zu verstehen sind.

(Forts. s. folg. Seite)

Es findet eine Auseinandersetzung mit den internationalen Entwicklungen auf diesem Gebiet statt, wobei ein Schwerpunkt in der Herausarbeitung der Veränderungen des Publikationsprozesses gesehen wird. Prinzipiell geht es jedoch nicht nur um einen Vergleich der technischen Konzepte, sondern auch um die Herausarbeitung neuer multimedialer Möglichkeiten und damit qualitativer Veränderungen.

Anforderungen: Es werden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, der Informationstechnologie, des Internets und des wissenschaftlichen Publikationsprozesses vorausgesetzt.

51 823 Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente

HS Di 08-10 wöch. DOR 26, 120 U. Müller, S. Dobratz

Ziel der LV: Einführung in die Problematik der Langzeitarchivierung digitaler Medien. In Studentenreferaten und Diskussionen sollten die aktuellen organisatorischen und technologischen Rahmenbedingungen und der State-of-the-Art bei der digitalen Langzeitarchivierung zusammen getragen werden.

Anforderungen: Grundlegende Kenntnisse im Elektronischen Publizieren, Besuch der VL „Elektronisches Publizieren“ von Prof. Schirnbacher im Sommersemester

51 824 Programmieren von fachbezogenen Internet-Anwendungen

HS Di 16-18 wöch. DOR 26, 118 G. Gragert

Das Seminar soll Kenntnisse über die computertechnischen Grundlagen von Dienstleistungen von Bibliotheken im Internet vermitteln. Ziel soll sein, Verständnis für die Abläufe, Möglichkeiten und Grenzen solcher Angebote zu Erlangen, um diese später besser Ein- und Abschätzen sowie planen zu können.

An praktischen Beispielen und kleinen Projekten in der objektorientierten Sprache JAVA sollen hierzu die grundlegenden Mechanismen einer Programmiersprache erlernt und angewandt werden. Einblicke in die Netzwerk- und Datenbankprogrammierung spannen hierbei den Bogen zu Internet-Anwendungen im Bibliotheks- und Dokumentationsbereich.

Wichtige Vorkenntnisse für Studierende im Hauptstudium sind EDV-, Internet- und HTML-Kenntnisse. Von Vorteil sind Kenntnisse in einer Programmiersprache, diesbezügliche Grundlagen werden aber auch im Seminar vermittelt.

Gleichzeitig ist das Seminar Bestandteil des Bachelor-Pflichtmoduls BP1 (Informations- und Kommunikationstechnologien). Für Bachelor-Studierende werden entsprechende Vorkenntnisse aus der Vorlesung vorausgesetzt.

LITERATUR:

Lemay, Linda: Java 1.1 in 21 Tagen.- 1. Aufl. - Haar bei Muenchen : SAMS, 1997 (auch fuer Java 1.2 erhältlich)

Harold, Elliotte Rusty: Java Network Programming.- 1. Aufl. - Cambridge : O'Reilly, 1997

Callaway, Dustin R.: Inside Servlets.- 1. Aufl. - Reading, Massachusetts : Addison-Wesley, 1999

51 825 Projektseminar Systemadministration von Bibliotheks- und Dokumentationssystemen

HS Di 08-10 wöch. DOR 26, 118 H. Habermann

Für den Aufbau und die Verwaltung von Informationseinrichtungen sind Kenntnisse in der zweckmäßigen Anwendung des Organisationsmittels Datenbanksystem unverzichtbar. Die Veranstaltung hat zum Ziel, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Systemadministration und im praktischen Einsatz von Datenbanken insbesondere im Bereich Bibliothek, Dokumentation und Museum zu vermitteln. Hierzu stehen verschiedene Datenbankprogramme zur Verfügung (u.a. Caché, SYBASE, ORACLE, MYSQL, INTERBASE).

(Forts. s. folg. Seite)

Zur schnellen Entwicklung und zum Test der Datenbanken wird von den Vorteilen des INTERNET Gebrauch gemacht: Den Teilnehmern stehen WWW-Zugänge (NETSCAPE/Internet-Explorer) zum den Datenbankservern (unter WINDOWS NT bzw. LINUX/UNIX) und graphische Benutzeroberflächen/Clients (GUI) zur Verfügung. Seminarunterlagen und Beispieldatenbanken werden auf CD bereitgestellt. Themen: - Die wichtigsten Betriebssysteme (WINDOWS, UNIX/LINUX) für Datenbanken. –Datenbanken im Client-Server/Multitier-Modell. –WWW, JAVA, JDBC und Datenbanken. – Essentials der Datenbanksprache SQL für die Installation, Anwendung und Administration von Datenbanken.–Das Wichtigste aus der Systemadministration: Installation und Aktualisierung der Anwendungssoftware, System- und Datensicherung, Terminarbeiten, Zugangssicherung und Passwortverwaltung. Multitier-Einsatzbeispiel ALEPH500. Als Seminararbeit wird der Entwurf (Entity-Relationship-Modell (ER))und die Installation einer eigenen Datenbank mit Caché, SYBASE-SQL, MYSQL, MS-ACCESS oder INTERBASE erwartet. Software-Arbeitsmittel hierzu sind Bestandteil der verteilten CD und können auch auf dem häuslichen PC eingerichtet werden.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in WINDOWS, WORD und INTERNET

LITERATUR:

Publikationen zum SYBASE-SQL-Server (ab Version 10), MYSQL, ACCESS.

Die zahlreichen Einführungen in die SQL.

Weitere Literatur enthält die verteilte CD

51 826 Besondere Aspekte des elektronischen Publizierens und XML-Technologien

HS Mi 10-12 wöch. DOR 26, 122 U. Müller, M. Schulz

Ziel der LV: Das Seminar versteht sich als Ergänzung zur Vorlesung „Elektronisches Publizieren“ im SS 2006 (51 848). Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, einzelne Teilgebiete des elektronischen Publizierens zu vertiefen. Es werden Konzepte und deren technologische Umsetzung vorgestellt, die den Publikationsprozess unterstützen und fördern, z. B. Autorenwerkzeuge, Konvertierungs- und Transformationstechnologien, Begutachtungs- und Workflowsysteme, Metadatenmodelle und –systeme, Austauschprotokolle, Zitiermodelle, Print-on-Demand-Verfahren und dergleichen mehr.

Anforderungen: Es werden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, der Informationstechnologie, des Internets und des wissenschaftlichen Publikationsprozesses vorausgesetzt. Es wird empfohlen, das Seminar im Anschluss an die Vorlesung „Elektronisches Publizieren“ zu besuchen.

51 827 Problemorientierte Programmierung

HS Di 14-16 wöch. DOR 26, 118 M. Heinz

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit einer Programmiersprache zu erwerben und sie auf Probleme der ASCII-Textbearbeitung bzw. -auswertung und der Internetauswertung anzuwenden. Die Sprache Perl ist dafür besonders geeignet, da sie in diesem Zusammenhang besonders ausdrucksstark ist und für viele Probleme bereits nachnutzbare Module vorhanden sind. Sie zählt zu den meistgenutzten Programmiersprachen im Zusammenhang mit Internetanwendungen (CGI-Skripts). Die verwendete Software ist für die gängigen Betriebssysteme frei verfügbar und kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Arbeiten am persönlichen PC auf Wunsch bereitgestellt werden.

LITERATUR:

Wall, Larry; Christiansen, Tom: Programmieren mit Perl. – 3.Aufl. - Bonn : O'Reilly, 2001

Schwartz, Randal L.; Phoenix, Tom: Einführung in Perl. – 3. Aufl. - Bonn : O'Reilly, 2002

Eike Grothe: Die Programmiersprache Perl. - [URL:http://perl-seiten.privat.t-online.de/](http://perl-seiten.privat.t-online.de/)

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.

Fachgebiet: Bibliographie

51 828 Fachbibliographie und Datenbanken in Naturwissenschaften

HS Do 10-12 wöch. DOR 26, 120 R. Funk

Im Rahmen dieser Übung werden sowohl allgemeine Auskunftsmittel als auch Literatur- und Faktenauskunftsmittel (einschl. Online- oder Datenbanken im Netz) aus den Naturwissenschaften vorgestellt. Hierbei spielen die Nonprintmedien wie auch die digitale Literatur eine Rolle.

Didaktisches Vorgehen: Die Studenten erarbeiten nach einheitlichem Schema in einem selbstgewählten Teilbereich einen Informationsführer.

LITERATUR:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Fachgebiet: Informationsvermittlung

51 829 Retrievalsysteme im Vergleich

HS Do 16-20 14tgl./1 DOR 26, 118 I. Schwarz

Die Recherchierbarkeit einer Datenbank ist abhängig von ihrer Aufbereitung durch ein gegebenes Datenbanksystem und von der Suchfunktionalität, die dieses System bietet. Im Rahmen des Seminars wird dieser Zusammenhang für ausgewählte Datenbanken und Retrievalsysteme in Theorie und Praxis untersucht. Das Seminar vermittelt damit nicht nur detaillierte Kenntnisse über Inhalt und Struktur bzw. Aufbau und Arbeitsweise der untersuchten Datenbanken und Retrievalsysteme, sondern auch allgemeines Wissen über wichtige Grundlagen effektiven und effizienten Recherchierens. Das detaillierte Seminarprogramm für das Semester wie auch Literaturhinweise finden Sie im Internet unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/lehre.htm>.

51 830 Informationssysteme und Informationsdienstleistungen

VL¹ Mo 10-12 wöch. DOR 26, 121 St. Büttner, I. Schwarz, L. Weisel

Die Vorlesung führt in den Gesamtkomplex der Informationssysteme und Informationsdienstleistungen ein. An den Anfang gestellt werden typologische Ansätze, und es wird ein Überblick über bibliografische, Volltext- und Fakteninformationssysteme gegeben. Weitere Schwerpunkte sind: Informationsbedarf und -analyse, Retrievalmodelle und Internetretrieval, Recherchestrategien, Datenbanken und Datenbanktypologien, Informationelle Wertschöpfung von Informationsarbeit, Zielgruppenbezogene Informationsrecherche. Ein Praxisbezug insbesondere bei den Themen Fachinformationspolitik sowie Datenbankhosts und ihre Leistungen wird durch die Kooperation mit einem Fachexperten hergestellt.

Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung und Literaturangaben unter:

<http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/ProgrammIS.htm>

¹ Studierende des Magisterstudiengangs im Hauptstudium haben die Möglichkeit, in dieser Lehrveranstaltung einen Leistungsschein zu erwerben.

51 831 Auskunftseinrichtungen in wissenschaftlichen Bibliotheken. Gestaltung, Organisation, Soziologie

HS Di 16-18 wöch. DOR 26, 122 O. Eigenbrodt

Auskunftseinrichtungen in wissenschaftlichen Bibliotheken umfassen heute eine weite Spanne vom Schwarzen Brett für Aushänge über die klassische Theke bis zum Auskunftsvater Stella (<http://www.sub.uni-hamburg.de>). Ziel des Seminars ist es, solche Einrichtungen, ihre Einbindung in die räumliche und organisatorische Struktur der Bibliothek, aber auch nationale und internationale Standards für die Planung kennen zu lernen. Dabei ist es wichtig, sie nicht nur unter funktionalen Gesichtspunkten, sondern auch als Orte sozialer Interaktion zwischen den verschiedenen in der Bibliothek anzutreffenden Individuen zu betrachten. Ein kritischer Blick für die Gestaltung und Organisation von Auskunftseinrichtungen und praxisorientierte Ideen für die Lösung von Problemfällen sollen entwickelt werden.

Beiträge können dementsprechend entweder einführenden oder – für Studierende des Magisterstudiengangs im Hauptstudium - problemorientierten Charakter haben.

Eine Literaturliste und Themen für Referate werden in der ersten Sitzung ausgegeben.

51 832 Studentisches Projektstudium: Die Ordnung des Wissens: Information – Macht – Gender II

HS Mo 12-14 wöch. MON 3 G. Palacsik, D. Schulz

Die Idee von Wissen und Wissenschaft ist ambivalent – beide tragen sowohl zur Emanzipation. Als auch zur Festigung und Legitimation von Herrschaft bei. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Wissen/-schaft, Macht und Geschlecht hat seit jeher die Frauen- und Geschlechterforschung beschäftigt. Eine wichtige Erkenntnis hierbei war und ist die Tatsache, dass Formen und Ergebnisse von Wissen durch gesellschaftliche Strukturen geprägt sind und diese wiederum selbst prägen.

Eine Dimension in der Auseinandersetzung um Wissen und Macht stellt seine Hierarchisierung innerhalb der Wissenslandschaft dar und wie diese durch bestimmte Standardisierungen repräsentiert wird. Die Bibliotheks- und Informationswissenschaft spielt bei der Strukturierung und Organisation von Wissen und Information im digitalen Informationszeitalter eine wesentliche Rolle.

Die kritische Befragung des Wissenskanons der Bibliotheks- und Informationswissenschaft aus transdisziplinärer Perspektive ist Thema des auf zwei Semestern abgelegten Projektstudiums. Basis der Analyse wird die Kategorie Geschlecht unter Einbeziehung anderer Strukturkategorien sein.

Der Schwerpunkt in diesem Semester soll die Erstellung des Gender-Wiki sein. Wir werden in verschiedenen Arbeitsgruppen ein Wiki aufbauen und über eine Werbekampagne Beiträge einwerben. Darüber hinaus soll es den TeilnehmerInnen möglich sein, eigene Beiträge zu veröffentlichen. Neben dieser praktischen Arbeit gibt es auch theoretische Blöcke zur transdisziplinären Literaturrecherche und zu Gender Mainstreaming anhand von ReferentInnen und Exkursionen.

Auch zum zweiten Teil unseres Projektstudiums sind NeueinsteigerInnen herzlich willkommen. Nach einem Treffen in der ersten Woche werden wir uns weitere Termine gemeinsam überlegen.

Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung unter: http://www.naha.de/pt_biwigender und s.palacsik@jberlin.de oder doerthe-schulz@web.de.

Fachgebiet: Schrift-, Buch- und Bibliotheksgeschichte

51 833 Bibliophilie und Buchkunst im Deutschland des 20. Jahrhunderts

HS Mo 08-10 wöch. DOR 26, 3e F. Heidtmann

In diesem Seminar wird Übersichtswissen über die Buchkunst mit dem Schwerpunkt Deutschland vermittelt. Die Buchkunst von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart wird in exemplarischen Beispielen vorgestellt anhand von einzelnen Buchkünstlern, Handpressen und Stilrichtungen. Ferner werden wichtige Auskunftsmittel, wie Bibliographien, bibliophile Zeitschriften, Kataloge und Biographien vorgestellt. Es werden Exkursionen zu Bibliotheken mit herausragenden buchkünstlerischen Beständen unternommen. Die Studierenden machen Referate oder Hausarbeiten.

LITERATUR:

Eyssen, Jürgen: Buchkunst in Deutschland : Vom Jugendstil zum Malerbuch. - Hannover, 1980
Papiergesänge : Buchkunst im 20. Jahrhundert. - München, 1992

51 834 Digitaler Studienapparat Mediengeschichte

HS Di 14-16 wöch. DOR 26, 122 K. Schmidt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums mit besonderem Interesse an der Mediengeschichte und soliden Kenntnissen der elektronischen Datenverarbeitung. Ziel der Veranstaltung ist es, Text- und Bildmaterial zu einer ausgewählten Epoche der Mediengeschichte so zu strukturieren, aufzubereiten und medientechnisch umzusetzen, dass es als digitaler Studienapparat genutzt werden kann. Von jedem Teilnehmer wird die eigenständige Bearbeitung eines Teilgebietes erwartet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Es wird darum gebeten, sich eine Woche vor der ersten Sitzung per E-Mail bei k.schmidt@rz.hu-berlin.de anzumelden.

Fakultative Lehrveranstaltungen

51 813 The Library and Information Science and its Professional Protagonists : A Discussion Forum in English - Part I

UE Do 08-10 wöch. DOR 26, 122 K. Witzke

Increasingly more magazine articles, manuals, conference papers and texts of general interest in the field of Information Sciences are available first or exclusively in English. Information Specialist need to have a working knowledge of English. In the course of this seminar students will be introduced to relevant LIS-terminology and practice both oral and written communication. Students will study selected texts - both introductory and current. They will discuss relevant phenomena of our field in English. At the same time the course will touch on business skills needed in many job-related activities.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Englischen Alltagssprache, Internet-Zugang, email-Account.

51 835 Doktorandenkolleg : Aktuelle Themen der Bibliothekswissenschaft für Doktorand(inn)en

OS Block-LV s. Aush. K. Umlauf, W. Umstätter

In vereinbarten Abständen treffen sich die Doktorandinnen und Doktoranden zu einem Wochenendseminar (Freitagmittag bis Samstagmittag), auf dem die weniger fortgeschrittenen Promovenden ihre Projekte vor- und zur Diskussion stellen, die fortgeschrittenen Teilnehmer ihr Vorgehen und erste Ergebnisse darlegen und in eine Debatte mit dem Doktorandenkolleg eintreten. Hier werden nicht nur inhaltliche Fragen behandelt, sondern auch arbeitspraktische Aspekte oder die Präsentation des Inhalts erörtert. Über die fachliche Seite hinaus dient das Doktorandenkolleg dem sozialen Kontakt und so auch der persönlichen Stabilisierung in einer besonders arbeitsintensiven Lebensphase. Die Mehrheit der Promovenden des Instituts ist berufstätig in Bibliotheken und Informationseinrichtungen außerhalb Berlins und reist zur Teilnahme an, teilweise aus dem Ausland. In der Regel nehmen von den ca. 50 Promovenden etwa 25-30 an den Treffen teil. Es ist selbstverständlich, dass sich der Kontakt zwischen dem/der einzelnen Doktoranden/in und seinem/ihrer Betreuer nicht auf diese Treffen beschränkt.

Exkursionsangebote

51 814 Berliner Spezialbibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen

TEX Do 14-16 wöch. s. Aush. R. Funk

In dieser Veranstaltung werden Besichtigungen von Informations- und Dokumentationseinrichtungen angeboten. Durch verschiedene Exkursionen in Berlin und Umgebung sollen Aufgaben und Organisation von Informationsstellen gemeinsam erarbeitet werden. Nach der Einführungsveranstaltung (Ort s. Aushang) wird ein Exkursionsprogramm vorgelegt, an dem individuell teilgenommen werden kann, studentische Anregungen sind erwünscht. Die Liste der Einrichtungen und die genauen Termine werden per Aushang bekannt gegeben. Für die unterschiedlichen Exkursionen werden Teilexkursionsscheine erteilt.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

51 815 Teilexkursionen zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung

TEX Mi 10-12 wöch. S. Aush. K. Umlauf

Die Termine finden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung statt. Die Liste dieser Einrichtungen und die genauen Termine werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

51 841 Fachexkursion zu Informations- und Dokumentationseinrichtungen in Hamburg

EXKURSION s. Aush. W. Jänsch

(Weitere Exkursionsangebote sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen.)

MAGISTERSTUDIENGANG BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

HAUPTSTUDIUM

Schwerpunkt Dokumentationswesen

Fachgebiet: Wissensbasierte Systeme im Bibliotheks- und Informationsbereich

51 836 Wissensbasierte Systeme unter bibliothekswissenschaftlichen Aspekten

HS (nähere Informationen werden zu Semesterbeginn ausgehängt)

Fachgebiet: Theorie und Aufbau von Informationsdatenbanken

51 820 Dokumentationssprachen - Mittel zum Indexieren

HS Di 10-12 wöch. DOR 26, 120 I. Lindtner

Dokumentationssprachen als Mittel zum Indexieren und zur Recherche werden in der Vielfalt ihres methodischen Aufbaus dargestellt. Beginnend mit Klassifikationssystemen über Register bis hin zu Thesauri werden für Bibliothek und Dokumentation typische Kategorien von Ordnungssystemen sowohl theoretisch als auch anhand von Beispielen hinsichtlich ihrer Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Objektivität sowie der entsprechenden Indexiermethoden diskutiert. Einflussfaktoren auf die Indexierqualität, Indexiertiefe, Indexierungskonsistenz und Möglichkeiten ihrer Testung werden im Zusammenhang mit den verschiedenen Ordnungsprinzipien demonstriert und bewertet.

51 832 Studentisches Projektstudium: Die Ordnung des Wissens: Information – Macht – Gender II

HS Mo 12-14 wöch. MON 3 G. Palacsik, D. Schulz

Die Idee von Wissen und Wissenschaft ist ambivalent – beide tragen sowohl zur Emanzipation. Als auch zur Festigung und Legitimation von Herrschaft bei. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Wissen/-schaft, Macht und Geschlecht hat seit jeher die Frauen- und Geschlechterforschung beschäftigt. Eine wichtige Erkenntnis hierbei war und ist die Tatsache, dass Formen und Ergebnisse von Wissen durch gesellschaftliche Strukturen geprägt sind und diese wiederum selbst prägen.

Eine Dimension in der Auseinandersetzung um Wissen und Macht stellt seine Hierarchisierung innerhalb der Wissenslandschaft dar und wie diese durch bestimmte Standardisierungen repräsentiert wird. Die Bibliotheks- und Informationswissenschaft spielt bei der Strukturierung und Organisation von Wissen und Information im digitalen Informationszeitalter eine wesentliche Rolle.

Die kritische Befragung des Wissenskanons der Bibliotheks- und Informationswissenschaft aus transdisziplinärer Perspektive ist Thema des auf zwei Semestern abgelegten Projektstudiums. Basis der Analyse wird die Kategorie Geschlecht unter Einbeziehung anderer Strukturkategorien sein.

Der Schwerpunkt in diesem Semester soll die Erstellung des Gender-Wiki sein. Wir werden in verschiedenen Arbeitsgruppen ein Wiki aufbauen und über eine Werbekampagne Beiträge einwerben. Darüber hinaus soll es den TeilnehmerInnen möglich sein, eigene Beiträge zu veröffentlichen.

(Forts. s. folg. Seite)

Neben dieser praktischen Arbeit gibt es auch theoretische Blöcke zur transdisziplinären Literaturrecherche und zu Gender Mainstreaming anhand von ReferentInnen und Exkursionen.

Auch zum zweiten Teil unseres Projektstudiums sind NeueinsteigerInnen herzlich willkommen. Nach einem Treffen in der ersten Woche werden wir uns weitere Termine gemeinsam überlegen.

Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung unter: http://www.naha.de/pt_biwigender und s.palacsik@jpberlin.de oder doerthe-schulz@web.de.

Fachgebiet: Methodik der Datenbankrecherchen

51 829 Retrievalsysteme im Vergleich

HS Do 16-20 14tgl./1 DOR 26, 118 I. Schwarz

Die Recherchierbarkeit einer Datenbank ist abhängig von ihrer Aufbereitung durch ein gegebenes Datenbanksystem und von der Suchfunktionalität, die dieses System bietet. Im Rahmen des Seminars wird dieser Zusammenhang für ausgewählte Datenbanken und Retrievalsysteme in Theorie und Praxis untersucht. Das Seminar vermittelt damit nicht nur detaillierte Kenntnisse über Inhalt und Struktur bzw. Aufbau und Arbeitsweise der untersuchten Datenbanken und Retrievalsysteme, sondern auch allgemeines Wissen über wichtige Grundlagen effektiven und effizienten Recherchierens. Das detaillierte Seminarprogramm für das Semester wie auch Literaturhinweise finden Sie im Internet unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/lehre.htm>.

51 830 Informationssysteme und Informationsdienstleistungen

VL¹ Mo 10-12 wöch. DOR 26, 121 St. Büttner, I. Schwarz, L. Weisel

Die Vorlesung führt in den Gesamtkomplex der Informationssysteme und Informationsdienstleistungen ein. An den Anfang gestellt werden typologische Ansätze, und es wird ein Überblick über bibliografische, Volltext- und Fakteninformationssysteme gegeben. Weitere Schwerpunkte sind: Informationsbedarf und -analyse, Retrievalmodelle und Internetretrieval, Recherchestrategien, Datenbanken und Datenbanktypologien, Informationelle Wertschöpfung von Informationsarbeit, Zielgruppenbezogene Informationsrecherche. Ein Praxisbezug insbesondere bei den Themen Fachinformationspolitik sowie Datenbankhosts und ihre Leistungen wird durch die Kooperation mit einem Fachexperten hergestellt.

Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung und Literaturangaben unter: <http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/ProgrammIS.htm>

¹ Studierende des Magisterstudiengangs im Hauptstudium haben die Möglichkeit, in dieser Lehrveranstaltung einen Leistungsschein zu erwerben.

Fachgebiet: Datenverarbeitungsverfahren in Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen

51 824 Programmieren von fachbezogenen Internet-Anwendungen

HS Di 16-18 wöch. DOR 26, 118 G. Gragert

Das Seminar soll Kenntnisse über die computertechnischen Grundlagen von Dienstleistungen von Bibliotheken im Internet vermitteln. Ziel soll sein, Verständnis für die Abläufe, Möglichkeiten und Grenzen solcher Angebote zu Erlangen, um diese später besser ein- und abschätzen sowie planen zu können.

An praktischen Beispielen und kleinen Projekten in der objektorientierten Sprache JAVA sollen hierzu die grundlegenden Mechanismen einer Programmiersprache erlernt und angewandt werden. Einblicke in die Netzwerk- und Datenbankprogrammierung spannen hierbei den Bogen zu Internet-Anwendungen im Bibliotheks- und Dokumentationsbereich.

Wichtige Vorkenntnisse für Studierende im Hauptstudium sind EDV-, Internet- und HTML-Kenntnisse. Von Vorteil sind Kenntnisse in einer Programmiersprache, diesbezügliche Grundlagen werden aber auch im Seminar vermittelt.

Gleichzeitig ist das Seminar Bestandteil des Bachelors-Pflichtmoduls BP1 (Informations- und Kommunikationstechnologien). Für Bachelor-Studierenden werden entsprechende Vorkenntnisse aus der Vorlesung vorausgesetzt.

LITERATUR:

Lemay, Linda: Java 1.1 in 21 Tagen.- 1. Aufl. - Haar bei Muenchen : SAMS, 1997 (auch fuer Java 1.2 erhältlich)

Harold, Elliotte Rusty: Java Network Programming.- 1. Aufl. - Cambridge : O'Reilly, 1997

Callaway, Dustin R.: Inside Servlets.- 1. Aufl. - Reading, Massachusetts : Addison-Wesley, 1999

51 825 Projektseminar Systemadministration von Bibliotheks- und Dokumentationssystemen

HS Di 08-10 wöch. DOR 26, 118 H. Habermann

Für den Aufbau und die Verwaltung von Informationseinrichtungen sind Kenntnisse in der zweckmäßigen Anwendung des Organisationsmittels Datenbanksystem unverzichtbar. Die Veranstaltung hat zum Ziel, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Systemadministration und im praktischen Einsatz von Datenbanken insbesondere im Bereich Bibliothek, Dokumentation und Museum zu vermitteln. Hierzu stehen verschiedene Datenbankprogramme zur Verfügung (u.a. Caché, SYBASE, ORACLE, MYSQL, INTERBASE). Zur schnellen Entwicklung und zum Test der Datenbanken wird von den Vorteilen des INTERNET Gebrauch gemacht: Den Teilnehmern stehen WWW-Zugänge (NETSCAPE/Internet-Explorer) zum den Datenbankservern (unter WINDOWS NT bzw. LINUX/UNIX) und graphische Benutzeroberflächen/Clients (GUI) zur Verfügung. Seminarunterlagen und Beispieldatenbanken werden auf CD bereitgestellt. Themen: - Die wichtigsten Betriebssysteme (WINDOWS, UNIX/LINUX) für Datenbanken. - Datenbanken im Client-Server/Multitier-Modell. - WWW, JAVA, JDBC und Datenbanken. - Essentials der Datenbanksprache SQL für die Installation, Anwendung und Administration von Datenbanken. - Das Wichtigste aus der Systemadministration: Installation und Aktualisierung der Anwendungssoftware, System- und Datensicherung, Terminarbeiten, Zugangssicherung und Passwortverwaltung. Multitier-Einsatzbeispiel ALEPH500. Als Seminararbeit wird der Entwurf (Entity-Relationship-Modell (ER)) und die Installation einer eigenen Datenbank mit Caché, SYBASE-SQL, MYSQL, MS-ACCESS oder INTERBASE erwartet. Software-Arbeitsmittel hierzu sind Bestandteil der verteilten CD und können auch auf dem häuslichen PC eingerichtet werden.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in WINDOWS, WORD und INTERNET

LITERATUR:

Publikationen zum SYBASE-SQL-Server (ab Version 10), MYSQL, ACCESS.

Die zahlreichen Einführungen in die SQL.

Weitere Literatur enthält die verteilte CD

51 827 Problemorientierte Programmierung

HS Di 14-16 wöch. DOR 26, 118 M. Heinz

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit einer Programmiersprache zu erwerben und sie auf Probleme der ASCII-Textbearbeitung bzw. -auswertung und der Internetauswertung anzuwenden. Die Sprache Perl ist dafür besonders geeignet, da sie in diesem Zusammenhang besonders ausdrucksstark ist und für viele Probleme bereits nachnutzbare Module vorhanden sind. Sie zählt zu den meistgenutzten Programmiersprachen im Zusammenhang mit Internetanwendungen (CGI-Skripts). Die verwendete Software ist für die gängigen Betriebssysteme frei verfügbar und kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Arbeiten am persönlichen PC auf Wunsch bereitgestellt werden.

LITERATUR:

Wall, Larry; Christiansen, Tom: Programmieren mit Perl. – 3. Aufl. - Bonn : O'Reilly, 2001

Schwartz, Randal L.; Phoenix, Tom: Einführung in Perl. – 3. Aufl. - Bonn : O'Reilly, 2002

Eike Grothe: Die Programmiersprache Perl. - [URL:http://perl-seiten.privat.t-online.de/](http://perl-seiten.privat.t-online.de/)

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.

Fachgebiet: Spezielle Probleme des Informationsmanagements**51 818 Informationsmanagement in wissenschaftlichen Einrichtungen**

VL Do 10-12 wöch. DOR 26, 121 P. Schirnbacher

Ziel der LV: Unter Informationsmanagement in wissenschaftlichen Einrichtungen wird die effiziente Planung, Beschaffung, Verarbeitung, Distribution und Allokation von Informationen verstanden. Es geht dabei um die Vorbereitung und Unterstützung von Entscheidungen sowie der Gestaltung der dazu notwendigen Rahmenbedingungen. Das Gebiet des Informationsmanagements hat somit eine äußerst große Spannweite, die sich im Wesentlichen in fünf Kategorien widerspiegelt:

- Verhältnis von Daten, Informationen und Wissen
- Schaffen, Aufbewahren, Bereitstellen und Archivieren von Informationen
- Steuerung und Sicherung der informationellen Ressourcen
- Strategisches, taktisches und operatives Informationsmanagement
- Kooperatives Arbeiten (e-Science)

Anforderungen: Es werden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, der Informationstechnologie, des Internets und des wissenschaftlichen Publikationsprozesses vorausgesetzt.

51 821 Projektseminar Benutzungsforschung

HS Mi 16-18 wöch. DOR 26, 120 F. Havemann

Die Benutzung ihrer Informationsangebote ist das Ziel von Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Fachinformationseinrichtungen. Von zentralem Interesse ist daher differenziertes Wissen über Umfang und Modalitäten der tatsächlichen Inanspruchnahme. Im Seminar wird ein Projekt zu Benutzerbefragungen an interessierten kleinen bis mittleren wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen im deutschsprachigen Raum weiter umgesetzt. Es werden zusammen mit den Bibliotheken Fragebogen für Benutzerbefragungen entwickelt.

(Forts. s. folg. Seite)

Die Befragungen werden wissenschaftlich begleitet und ihre Ergebnisse statistisch ausgewertet (s.a. Projekt-Website [www.ib.hu-berlin.de / umfrage](http://www.ib.hu-berlin.de/umfrage)).

Im Seminar soll neben den praktischen Erfahrungen auch ein Überblick über den Stand der Benutzungsforschung erarbeitet werden. Die Erarbeitung der Literatur und die Arbeit am Projekt setzen keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

51 842 16th BOBCATSSS 2008 – Management eines internationalen Bibliothekssymposiums (1)

HS Mo 14-16 wöch. DOR 26, 120 P. Hauke

Internationale Bibliothekssymposien und –kongresse stellen ein wichtiges Podium für den wissenschaftlichen Informationsaustausch und –transfer dar. BOBCATSSS steht für eine Reihe von Kongressen mit Themen aus der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Die BOBCATSSS-Symposien werden jährlich gemeinsam von Studierenden einer west- und einer osteuropäischen Hochschule organisiert, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, Studierenden und Praktikern aus dem Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Europa zu fördern. Das dreitägige BOBCATSSS-Symposium 2008 wird im Jan./Febr. in Kroatien stattfinden und von Studierenden des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam, Fachbereiche Informationswissenschaften und Design, sowie dem Institut für Informationswissenschaften der Universität Osijek, Kroatien, als Gastgeber organisiert. Kongresssprache ist Englisch, desgleichen erfolgt die Kommunikation mit den kroatischen Kooperationspartnern in englischer Sprache.

Die Vorbereitung des BOBCATSSS-Symposiums 2008 erfolgt in drei aufeinander folgenden Lehrveranstaltungen im WS 2006/07, SS 2007, WS 2007/08, die jedoch auch unabhängig voneinander besucht und angerechnet werden können; es besteht kein Teilnahmepflicht an allen drei Veranstaltungen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird in Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Studierenden ist ein hohes Maß an verantwortlicher, aktiver Beteiligung in Form sowohl selbstständigen Studiums als auch in Gruppenarbeit einschl. Referaten und schriftlichen Dokumentationen gefordert. Zum Programm des WS 2006/07 werden schwerpunktmäßig die Erarbeitung eines Kongresskonzeptes, die Vorbereitung und Durchführung eines Planungstreffens in Kroatien (Okt./Nov. 2006) sowie die Teilnahme am 15. BOBCATSSS-Symposium 29./31.01.2007 in Prag (<http://www.bobcatsss.org/>) mit der Präsentation des Konzeptes für das Symposium 2008 (Video, Flyer, Logo) gehören.

Fachgebiet: Informations- und Kommunikationstechnologie

51 822 Alternative Publikationsformen

HS Do 14-16 wöch. DOR 26, 120 P. Schirnbacher

Ziel der LV: Lehrveranstaltungsziel ist die Auseinandersetzung mit alternativen Publikationskonzepten, die sich im wissenschaftlichen Umfeld immer mehr etablieren und als Ergänzung und Ersatz zu den traditionellen Verlagspublikationen zu verstehen sind.

Es findet eine Auseinandersetzung mit den internationalen Entwicklungen auf diesem Gebiet statt, wobei ein Schwerpunkt in der Herausarbeitung der Veränderungen des Publikationsprozesses gesehen wird. Prinzipiell geht es jedoch nicht nur um einen Vergleich der technischen Konzepte, sondern auch um die Herausarbeitung neuer multimedialer Möglichkeiten und damit qualitativer Veränderungen.

Anforderungen: Es werden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, der Informationstechnologie, des Internets und des wissenschaftlichen Publikationsprozesses vorausgesetzt.

51 823 Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente

HS Di 08-10 wöch. DOR 26, 120 U. Müller, S. Dobratz

Ziel der LV: Einführung in die Problematik der Langzeitarchivierung digitaler Medien. In Studentenreferaten und Diskussionen sollten die aktuellen organisatorischen und technologischen Rahmenbedingungen und der State-of-the-Art bei der digitalen Langzeitarchivierung zusammen getragen werden.

Anforderungen: Grundlegende Kenntnisse im Elektronischen Publizieren, Besuch der VL „Elektronisches Publizieren“ von Prof. Schirnbacher im Sommersemester

51 826 Besondere Aspekte des elektronischen Publizierens und XML-Technologien

HS Mi 10-12 wöch. DOR 26, 122 U. Müller, M. Schulz

Ziel der LV: Das Seminar versteht sich als Ergänzung zur Vorlesung „Elektronisches Publizieren“ im SS 2006 (51 848). Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, einzelne Teilgebiete des elektronischen Publizierens zu vertiefen. Es werden Konzepte und deren technologische Umsetzung vorgestellt, die den Publikationsprozess unterstützen und fördern, z. B. Autorenwerkzeuge, Konvertierungs- und Transformationstechnologien, Begutachtungs- und Workflowsysteme, Metadatenmodelle und –systeme, Austauschprotokolle, Zitiermodelle, Print-on-Demand-Verfahren und dergleichen mehr.

Anforderungen: Es werden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, der Informationstechnologie, des Internets und des wissenschaftlichen Publikationsprozesses vorausgesetzt. Es wird empfohlen, das Seminar im Anschluss an die Vorlesung „Elektronisches Publizieren“ zu besuchen.

Fachgebiet: Bibliometrie und Informatik**51 819 Magisterkolleg Informatik**

HS Mi 10-12 wöch. DOR 26, 120 F. Havemann, M. Heinz

Das Kolleg richtet sich an Studierende des Hauptstudiums, die sich in der Themenfindung für ihre Magisterarbeit befinden. Es soll Studierende anregen, sich informatische Themen zu wählen und sie befähigen, derartige Themen zu bearbeiten. Die inhaltliche Gestaltung des Seminars wird in einer Kombination von Vorträgen zu neuester Literatur ausgewählter Themenkreise und Vermittlung von problemorientiert ausgewählter theoretischer Grundlagen und Methoden bestehen.

An folgende Themenkreise wird u.a. gedacht:

- Umbruch in der wissenschaftlichen Kommunikation (open access)
- Messung und Modellierung von Informationsprozessen (Wachstumsprozessen, Verteilungsprozessen etc.)
- Qualitätsmessung im Open-Access-Bereich
- Data Mining

Als Datenmassive stehen zur Verfügung:

SCI, JCR, Deutsche Bibliotheksstatistik, Logfiles von Web-Servern, das Internet

51 816 Bibliometrie

HS Mo 16-18 wöch.

DOR 26, 118

F. Havemann

Forschungsergebnisse werden in vielen Gebieten den Fachkollegen vor allem in Form von wissenschaftlichen Aufsätzen mitgeteilt, welche weitgehend in bibliographischen Datenbanken erfasst werden. In einigen dieser Datenbanken werden nicht nur die für die Identifizierung eines Aufsatzes notwendigen bibliographischen Angaben erfasst, sondern auch Abstract, Schlüsselwörter, Referenzen und Autorenadressen. Das ermöglicht es, viele Aspekte der Wissenschaftskommunikation mittels statistischer Methoden quantitativ zu analysieren. Die Wissenschaftskommunikation befindet sich im Umbruch. Innovative Ansätze für die Digitale Bibliothek können aufgrund von bibliometrischen Analysen der Wissenschaftskommunikation bewertet werden. Grundkonzepte und Methoden der Bibliometrie werden durch die Seminarteilnehmer anhand der Literatur erarbeitet und an Beispielen praktisch erprobt.

Fakultative Lehrveranstaltungen**51 813 The Library and Information Science and its Professional Protagonists : A Discussion Forum in English - Part I**

UE Do 08-10 wöch.

DOR 26, 122

K. Witzke

Increasingly more magazine articles, manuals, conference papers and texts of general interest in the field of Information Sciences are available first or exclusively in English. Information Specialist need to have a working knowledge of English. In the course of this seminar students will be introduced to relevant LIS-terminology and practice both oral and written communication. Students will study selected texts - both introductory and current. They will discuss relevant phenomena of our field in English. At the same time the course will touch on business skills needed in many job-related activities.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Englischen Alltagssprache, Internet-Zugang, email-Account.

51 835 Doktorandenkolleg : Aktuelle Themen der Bibliothekswissenschaft für Doktorand(inn)en

OS Block-LV s. Aush.

K. Umlauf, W. Umstätter

In vereinbarten Abständen treffen sich die Doktorandinnen und Doktoranden zu einem Wochenendseminar (Freitagmittag bis Samstagmittag), auf dem die weniger fortgeschrittenen Promovenden ihre Projekte vor- und zur Diskussion stellen, die fortgeschrittenen Teilnehmer ihr Vorgehen und erste Ergebnisse darlegen und in eine Debatte mit dem Doktorandenkolleg eintreten. Hier werden nicht nur inhaltliche Fragen behandelt, sondern auch arbeitspraktische Aspekte oder die Präsentation des Inhalts erörtert. Über die fachliche Seite hinaus dient das Doktorandenkolleg dem sozialen Kontakt und so auch der persönlichen Stabilisierung in einer besonders arbeitsintensiven Lebensphase. Die Mehrheit der Promovenden des Instituts ist berufstätig in Bibliotheken und Informationseinrichtungen außerhalb Berlins und reist zur Teilnahme an, teilweise aus dem Ausland. In der Regel nehmen von den ca. 50 Promovenden etwa 25-30 an den Treffen teil. Es ist selbstverständlich, dass sich der Kontakt zwischen dem/der einzelnen Doktoranden/in und seinem/ihrer Betreuer nicht auf diese Treffen beschränkt.

Exkursionsangebote

51 814 Berliner Spezialbibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen

TEX Do 14-16 wöch. s. Aush. R. Funk

In dieser Veranstaltung werden Besichtigungen von Informations- und Dokumentationseinrichtungen angeboten. Durch verschiedene Exkursionen in Berlin und Umgebung sollen Aufgaben und Organisation von Informationsstellen gemeinsam erarbeitet werden. Nach der Einführungsveranstaltung (Ort s. Aushang) wird ein Exkursionsprogramm vorgelegt, an dem individuell teilgenommen werden kann, studentische Anregungen sind erwünscht. Die Liste der Einrichtungen und die genauen Termine werden per Aushang bekannt gegeben. Für die unterschiedlichen Exkursionen werden Teilexkursionsscheine erteilt.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

51 815 Teilexkursionen zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung

TEX Mi 10-12 wöch. s. Aush. K. Umlauf

Die Termine finden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung statt. Die Liste dieser Einrichtungen und die genauen Termine werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

51 841 Fachexkursion zu Informations- und Dokumentationseinrichtungen in Hamburg

EXKURSION s. Aush. W. Jänsch

(Weitere Exkursionsangebote sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen.)

ZUSATZSTUDIUM BIBLIOTHEKS- und INFORMATIONSWISSENSCHAFT

Für die Ausbildung zum „Master of Arts (Library and Information Science)“ wird jährlich zum Wintersemester immatrikuliert. Der Ablauf des viersemestrigen Fernstudiums wird durch gesonderte Ablaufpläne festgelegt. Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.ib.hu-berlin.de/~fern/fernstudium/postgradual/postgrad.htm>

BACHELORKOMBINATIONENSTUDIENGANG

BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

KERNFACH

Modul BP1 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie

Im Modul soll den Studierenden ein grundlegender Überblick über den Stand und die Entwicklungslinien der Informations- und Kommunikationstechnologie (IuKT) vermittelt werden. Es werden verschiedene Kalküle zur Modellierung von Objekten, Sachverhalten und Prozessen des BI-Bereiches dargestellt und der Umgang mit ihnen geübt. Die Entwicklung formalen, strukturellen und algorithmischen Denkens ist ein zentrales Ziel des Moduls.

Im Rahmen des Moduls werden die unten aufgeführten fünf Lehrveranstaltungen angeboten. Drei dieser Veranstaltungen - die Vorlesung, eine der beiden Übungen und eines der beiden Seminare - sind von den Studierenden zu belegen.

Vorlesung und Übung schließen zusammen mit einer Klausur ab. In den Seminaren werden Hausarbeiten in Form der Entwicklung und Dokumentation von kleineren eigenen Programmen als Prüfungsleistungen gefordert.

Das Modul BP1 wird erst im Wintersemester 2007/08 wieder angeboten.

51 807 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie

VL Do 08-10 wöch. DOR 26, 121 M. Heinz

In der Vorlesung wird ein Überblick über die theoretischen Grundlagen der Hard- und Software, die zum Verständnis von Arbeitsabläufen in Rechnern und Rechnernetzen dienen, vermittelt. Begriffe wie Algorithmus, Codierung, Digitalisierung, Entropie, Informationsgehalt, Redundanz, Programm, Programmiersprache, Betriebssystem (Windows und UNIX), Daten und Datenstrukturen, formale Sprachen, Grammatiken, Datenbanksysteme, Informationsübertragung stehen dabei im Mittelpunkt. Eine Übersicht über den Aufbau, die Arbeitsweise und den Einsatz moderner Hardware (Rechner, Netze, Speicher, Scanner, Drucker, Sound- und Videotechnik) im BID-Bereich wird gegeben. Methoden der Datensicherheit und des Datenschutzes in Rechner- und Datennetzen werden angesprochen.

LITERATUR:

Aho, Alfred V.; Ullman, Jeffrey D.: Informatik : Datenstrukturen und Konzepte der Abstraktion. 1. Aufl. Bonn [u.a.] : Internat. Thomson, 1996

Endres, Albert; Fellner, Dieter W.: Digitale Bibliotheken : Informatik-Lösungen für globale Wissensmärkte. - 1. Aufl. - Heidelberg : dpunkt-Verl., 2000

Kuhlen, Rainer; Seeger, Thomas; Strauch, Dietmar (Hrsg): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. - 5. völlig neu gefasste Aufl. - München : Saur, 2004

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

51 837 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie

UE Mi 08-10 wöch. DOR 26, 118 M. Heinz, G. Werner

In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Grundlagen und Methoden anhand von Beispielen und Fallstudien veranschaulicht und geübt. In den Lehrveranstaltungen wird spezielle Software vorgestellt und die Studierenden erlangen durch angeleitete Übungen Fertigkeiten im Umgang mit dieser Software. Nach Möglichkeit wird freie Software benutzt, die den Studierenden zur Nutzung auf ihren eigenen Rechnern bereitgestellt werden kann. Außerdem werden in den Übungen die wöchentlich zu lösenden Übungsaufgaben besprochen.

51 838 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie

UE Fr 10-12 wöch. DOR 26, 118 G. Werner, M. Heinz

In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Grundlagen und Methoden anhand von Beispielen und Fallstudien veranschaulicht und geübt. In den Lehrveranstaltungen wird spezielle Software vorgestellt und die Studierenden erlangen durch angeleitete Übungen Fertigkeiten im Umgang mit dieser Software. Nach Möglichkeit wird freie Software benutzt, die den Studierenden zur Nutzung auf ihren eigenen Rechnern bereitgestellt werden kann. Außerdem werden in den Übungen die wöchentlich zu lösenden Übungsaufgaben besprochen.

51 824 Programmieren von fachbezogenen Internet-Anwendungen

SE Di 16-18 wöch. DOR 26, 118 G. Gragert

Das Seminar soll Kenntnisse über die computertechnischen Grundlagen von Dienstleistungen von Bibliotheken im Internet vermitteln. Ziel soll sein, Verständnis für die Abläufe, Möglichkeiten und Grenzen solcher Angebote zu Erlangen, um diese später besser ein- und abschätzen sowie planen zu können.

An praktischen Beispielen und kleinen Projekten in der objektorientierten Sprache JAVA sollen hierzu die grundlegenden Mechanismen einer Programmiersprache erlernt und angewandt werden. Einblicke in die Netzwerk- und Datenbankprogrammierung spannen hierbei den Bogen zu Internet-Anwendungen im Bibliotheks- und Dokumentationsbereich.

Wichtige Vorkenntnisse für Studierende im Hauptstudium sind EDV-, Internet- und HTML-Kenntnisse. Von Vorteil sind Kenntnisse in einer Programmiersprache, diesbezügliche Grundlagen werden aber auch im Seminar vermittelt.

Gleichzeitig ist das Seminar Bestandteil des Bachelor-Pflichtmoduls BP1 (Informations- und Kommunikationstechnologien). Für Bachelor-Studierende werden entsprechende Vorkenntnisse aus der Vorlesung vorausgesetzt.

LITERATUR:

Lemay, Linda: Java 1.1 in 21 Tagen.- 1. Aufl. - Haar bei Muenchen : SAMS, 1997 (auch fuer Java 1.2 erhältlich)

Harold, Elliotte Rusty: Java Network Programming.- 1. Aufl. - Cambridge : O'Reilly, 1997

Callaway, Dustin R.: Inside Servlets.- 1. Aufl. - Reading, Massachusetts : Addison-Wesley, 1999

51 827 Problemorientierte Programmierung

SE Di 14-16 wöch. DOR 26, 118 M. Heinz

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit einer Programmiersprache zu erwerben und sie auf Probleme der ASCII-Textbearbeitung bzw. -auswertung und der Internetauswertung anzuwenden. Die Sprache Perl ist dafür besonders geeignet, da sie in diesem Zusammenhang besonders ausdrucksstark ist und für viele Probleme bereits nachnutzbare Module vorhanden sind. (Forts. s. folg. Seite)

Sie zählt zu den meistgenutzten Programmiersprachen im Zusammenhang mit Internetanwendungen (CGI-Skripts). Die verwendete Software ist für die gängigen Betriebssysteme frei verfügbar und kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Arbeiten am persönlichen PC auf Wunsch bereitgestellt werden.

LITERATUR:

Wall, Larry; Christiansen, Tom: Programmieren mit Perl. – 3.Aufl. - Bonn : O'Reilly, 2001

Schwartz, Randal L.; Phoenix, Tom: Einführung in Perl. – 3. Aufl. - Bonn : O'Reilly, 2002

Eike Grothe: Die Programmiersprache Perl. - [URL:http://perl-seiten.privat.t-online.de/](http://perl-seiten.privat.t-online.de/)

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.

Modul BP3 Information und Gesellschaft

Im Modul soll den Studierenden ein grundlegender Überblick über die Institutionen und Organisationen von Wissenschaft, dem Bildungswesen und dem BI-Bereich aus nationaler und internationaler Perspektive vermittelt werden. Es wird eine Einführung in die Bereiche (Fach-)Informationspolitik, -recht und -ethik gegeben.

Im Rahmen des Moduls werden die unten aufgeführten sieben Lehrveranstaltungen angeboten. Drei dieser Veranstaltungen sind von den Studierenden zu belegen: eines der beiden angebotenen Seminare SE 1, eines der drei angebotenen Seminare SE 2 und eines der beiden Exkursionsseminare EX.

Im Seminar SE 1 ist als Prüfungsleistung eine Hausarbeit zu erbringen. SE 2 und EX schließen gemeinsam mit einer weiteren Hausarbeit ab.

Das Modul BP3 wird erst im Wintersemester 2007/08 wieder angeboten.

51 839 Grundlagen des Bibliotheks- und Dokumentationswesens

SE1a Di 10-12 wöch. DOR 26, 121 R. Funk

Die Lehrveranstaltung beinhaltet neben einer kurzen Erläuterung von Grundbegriffen und Definitionen einen Überblick über die heutige Bibliotheks- und Dokumentationslandschaft. Dabei geht es weniger um die Aufzählung der verschiedenen Bibliotheks- und Dokumentationstypen als vielmehr um deren Bedeutung in der Perspektive einer modernen Informationslogistik. Die Rolle von Bibliothek, Dokumentation und Archiv in unserer heutigen Zeit, ihre Organisation, der Einsatz von Informationsverarbeitungsanlagen, ihre Nutzung und die voraussichtliche Zukunft aus der beobachtbaren geschichtlichen Entwicklung heraus im Sinne des modernen Informationsmanagements sind das zentrale Thema.

LITERATUR:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

51 802 Grundlagen des Dokumentationswesens

SE1b Di 12-14 wöch. DOR 26, 121 W. Jänsch

Es wird eine kurze Einführung in die praktische Informations-, Dokumentations- und Bibliotheksarbeit gegeben. Probleme der gegenseitigen fachlichen Abgrenzung und Zusammenarbeit werden hervorgehoben. Die wichtigsten Arbeitsabläufe werden erläutert. Berufs- und Ausbildungsfragen werden dargestellt. Insbesondere wird auf rechtliche Grundlagen im Rahmen des Informationsprozesses eingegangen. Schwerpunkt bildet die Organisation der Information und Dokumentation in Deutschland.

LITERATUR s. folg. Seite:

LITERATUR:

- Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation : Ein Handbuch zur Einführung in die fachliche Information / Hrsg. v. Rainer Kuhlen; Thomas Seeger u. Dietmar Strauch ; Begr. v. Klaus Laisiepen; Ernst Lutterbeck u. Karl-Heinrich Meyer-Uhlenried. - 5., völlig neu gefasste Ausg. - München, 2004. - Bd. 1
- Bertram, Jutta: Einführung in die inhaltliche Erschließung : Grundlagen-Methoden-Instrumente. – Würzburg, 2005. – 315 S.
- Poetzsch, Eleonore: Information Retrieval : Einführung in Grundlagen und Methoden. – 5., vollst. neu bearb. Aufl. - Berlin : E. Poetzsch, 2006, 360 S.
- Medienwissenschaft : Ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen / hrsg. von Joachim-Felix Leonhard ... – Berlin [u.a.] : Walter de Gruyter, 2005
- Gaus, W.: Dokumentation und Ordnungslehre : Lehrbuch für die Theorie und Praxis des Information Retrieval. - 5. Aufl. - Berlin [u.a.] : Springer, 2005

51 804 Bibliotheksförderung und Bibliothekspolitik in Deutschland - Institutionen, Konzepte, Entscheidungsprozesse, Ergebnisse (BW)

SE 2a Do 12-14 wöch. DOR 26, 121 G. Beyersdorff

Bibliotheken stehen in der Informationsgesellschaft in tiefgreifenden Veränderungsprozessen, die ihre Aufgaben, Strukturen, ihren Service und die Qualifikation ihrer Mitarbeiter betreffen und herausfordern. Ohne übergreifende Kooperation, ohne finanzielle und ideelle Förderung über die ohnehin knappen Etats hinaus, lassen sich diese Herausforderungen nicht bewältigen. Die Organisation und die sinnvolle Abstimmung einer gezielten und effizienten Unterstützung der Bibliotheken stößt in Deutschland an Schranken, die durch die Kultur- und Wissenschaftshoheit der Bundesländer errichtet wurden und die erst durch ein komplexes System der überregionalen Zusammenarbeit und Projektförderung überwunden werden konnten. Im Seminar stehen die Institutionen und ihre politischen Konzepte im Vordergrund, kritisch analysiert werden Entscheidungsprozesse und Ergebnisse. Die Studenten werden mit Referaten und Hausarbeiten sowie Diskussionsbeiträge einbezogen.

51 812 Rechtliche Grundlagen im Bibliotheks- und Dokumentationsbereich

SE 2b Blockveranstaltung s. Aush. G. Beger

Erster Termin am 16.10.06, 08-10, DOR 26, 121

Die für Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen wichtigen allgemeinen Rechtsvorschriften und die speziell für sie erlassenen Bestimmungen werden im Zusammenhang dargestellt und in ihrer besonderen Bedeutung für die bibliothekarische und dokumentarische Arbeit bewertet.

LITERATUR:

- Rechtsvorschriften für die Bibliotheksarbeit / hrsg. v. d. Rechtskommission des Deutschen Bibliotheksinstituts. – 3. überarb. u. erw. Aufl. – Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut, 1999. – (dbi-materialien ; 137)
- Kirchner, Hildebert: Grundriss des Bibliotheks- und Dokumentationsrechts. – 2. durchges. Aufl. – Frankfurt a. M. : Klostermann, 1993. – XIII, 162 S. – (Das Bibliothekswesen in Einzeldarstellungen)

51 803 Bibliothekswesen des Auslands. Strukturen ausländischer Bibliothekssysteme

SE 2c Mi 14-16 wöch. DOR 26, 121 E. Simon

Diese Lehrveranstaltung will die Effektivität und die Wirkung von Bibliotheksarbeit in den verschiedenen Ländern, im Vergleich zu Deutschland untersuchen.

(Forts. s. folg. Seite)

Dieses soll an verschiedenen Themen demonstriert werden:

1. Fachtermini speziell Berufsbezeichnungen/ Job Titel, Job Beschreibungen. Die Berufsbezeichnung soll die Wertung und das Image des Berufes in den verschiedenen Ländern untersuchen.
2. Damit zusammenhängend: Berufsausbildung/Studium/ Rolle der Bibliotheksverbände
3. Zugang in der nationalen Netzbildung. Die Zugangsbedingungen und Zugangsbeschränkungen in ihren nationalen Unterschieden. Copyright in den verschiedenen Ländern. Bibliographischer Nachweis.
4. Bibliothekspolitik in der einzelnen Ländern. Verwaltungsstruktur versus Impulse in der Bildungspolitik. Die Rolle Bibliotheken (Bewahrung des kulturellen Erbes, Informatisierung/ Leseförderung/Soziale Bibliotheksarbeit/ Bibliotheksgesetzgebung. Case studies: Beispiele an Hand einzelner Länder (international), Die Rolle von Stiftungen. Bibliotheken in Europa /Europa und die Bibliotheken (Bibliotheksprogramme) .

LITERATUR:

Wissenschaftskommunikation im Netzwerk der Bibliotheken/ Scholarly Communication in Libraries Networking englisch, deutsch, Berlin, BibSpider 2005, 195 S.

Abell, Angela/Nigel Oxbrow: Competing with Knowledge. tfpl. /LA Publishing, London 2001, 275 S.

Baker, Nicholson: Double Fold. Libraries and the Assault on Paper. New York 2001, 370 S.

Bürgerrecht und Bibliotheken .Hrsg. von Norbert Cobabus von Akribie, Nümbrecht 2004, 78 S.

Business and Reference Services and Sources: How End Users and Librarians work together. New York, London 1997, 113 S.

Canfora, Luciano: Die verschwundene Bibliothek. Das Wissen der Welt und der Brand von Alexandria. Aus dem Italienischen übersetzt. Hamburg 2002, 206 S.

Galdwell, Malcolm: The Tipping Point. How little Things can make a big difference. Oxford 2002, 301 S.

Lessing; Lawrence: Free Culture. How Big Media uses technology and the Law to lock down Culture and Control Creativity. New York 2004, XVI, 345 S.

Ratzek, Wolfgang: Schwarze Löcher. In Sog der Informations und Wissensindustrie. Frankfurt a.M. 2005 242 S.

Rifkin, Jeremy : The Age of Access. How the shift from ownership to access is transforming modern life. 2000. 312 S.

Whitsides, Sr. William L. : Reinvention of the Public Library for the 21st Century. Englewood 1998. 302 S.

Literatur zu den Case Studies je nach Land wird bei entsprechenden Referaten und Hausarbeiten z.T. zur Verfügung gestellt. /Fachzeitschriften der einzelnen Länder)

51 842 16th BOBCATSSS 2008 – Management eines internationalen Bibliothekssymposiums (1)

SE 2d Mo 14-16 wöch. DOR 26, 120 P. Hauke

Internationale Bibliothekssymposien und –kongresse stellen ein wichtiges Podium für den wissenschaftlichen Informationsaustausch und –transfer dar. BOBCATSSS steht für eine Reihe von Kongressen mit Themen aus der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Die BOBCATSSS-Symposien werden jährlich gemeinsam von Studierenden einer west- und einer osteuropäischen Hochschule organisiert, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, Studierenden und Praktikern aus dem Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Europa zu fördern. Das dreitägige BOBCATSSS-Symposium 2008 wird im Jan./Febr. in Kroatien stattfinden und von Studierenden des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam, Fachbereiche Informationswissenschaften und Design, sowie dem Institut für Informationswissenschaften der Universität Osijek, Kroatien, als Gastgeber organisiert. Kongresssprache ist Englisch, desgleichen erfolgt die Kommunikation mit den kroatischen Kooperationspartnern in englischer Sprache.

(Forts. s. folg. Seite)

Die Vorbereitung des BOBCATSSS-Symposiums 2008 erfolgt in drei aufeinander folgenden Lehrveranstaltungen im WS 2006/07, SS 2007, WS 2007/08, die jedoch auch unabhängig voneinander besucht und angerechnet werden können; es besteht kein Teilnahmepflicht an allen drei Veranstaltungen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird in Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Studierenden ist ein hohes Maß an verantwortlicher, aktiver Beteiligung in Form sowohl selbstständigen Studiums als auch in Gruppenarbeit einschl. Referaten und schriftlichen Dokumentationen gefordert. Zum Programm des WS 2006/07 werden schwerpunktmäßig die Erarbeitung eines Kongresskonzeptes, die Vorbereitung und Durchführung eines Planungstreffens in Kroatien (Okt./Nov. 2006) sowie die Teilnahme am 15. BOBCATSSS-Symposium 29./31.01.2007 in Prag (<http://www.bobcatsss.org/>) mit der Präsentation des Konzeptes für das Symposium 2008 (Video, Flyer, Logo) gehören.

51 814 Berliner Spezialbibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen

EX Do 14-16 wöch. s. Aush. R. Funk

In dieser Veranstaltung werden Besichtigungen von Informations- und Dokumentationseinrichtungen angeboten. Durch verschiedene Exkursionen in Berlin und Umgebung sollen Aufgaben und Organisation von Informationsstellen gemeinsam erarbeitet werden. Nach der Einführungsveranstaltung (Ort s. Aushang) wird ein Exkursionsprogramm vorgelegt, an dem individuell teilgenommen werden kann, studentische Anregungen sind erwünscht. Die Liste der Einrichtungen und die genauen Termine werden per Aushang bekannt gegeben. Für die unterschiedlichen Exkursionen werden Teilexkursionsscheine erteilt.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

51 815 Teilexkursionen zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung

EX Mi 10-12 wöch. s. Aush. K. Umlauf

Die Termine finden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung statt. Die Liste dieser Einrichtungen und die genauen Termine werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

Modul BP5 Informationssysteme und Informationsdienstleistungen

Im Modul sollen die Studierenden die Vielfalt von Informationssystemen kennen lernen, die in Informationsumgebungen, z.B. in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, zum Einsatz kommen. Dabei soll auch das Verständnis dafür entwickelt werden, dass die Leistung von Informationssystemen wesentlich davon abhängt, wie diese in das soziale Umfeld und in die Bedarfs- und Bedürfnisstrukturen der Benutzer eingebettet sind, und keineswegs nur von der technischen Realisierung bestimmt ist.

Im Rahmen des Moduls BP5 werden die unten angeführten fünf Lehrveranstaltungen angeboten. Die Studierenden müssen die Vorlesung besuchen und je ein Seminar SE 1 und SE 2 belegen. Vorlesung und SE 1 werden gemeinsam mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar SE 2 ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen.

Das Modul BP5 wird erst im Wintersemester 2007/08 wieder angeboten.

51 830 Informationssysteme und Informationsdienstleistungen

VL Mo 10-12 wöch. DOR 26, 121 St. Büttner, I. Schwarz, L. Weisel

Die Vorlesung führt in den Gesamtkomplex der Informationssysteme und Informationsdienstleistungen ein. An den Anfang gestellt werden typologische Ansätze, und es wird ein Überblick über bibliografische, Volltext- und Fakteninformationssysteme gegeben. Weitere Schwerpunkte sind: Informationsbedarf und –analyse, Retrievalmodelle und Internetretrieval, Recherchestrategien, Datenbanken und Datenbanktypologien, Informationelle Wertschöpfung von Informationsarbeit, Zielgruppenbezogene Informationsrecherche. Ein Praxisbezug insbesondere bei den Themen Fachinformationspolitik sowie Datenbankhosts und ihre Leistungen wird durch die Kooperation mit einem Fachexperten hergestellt.

Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung und Literaturangaben unter:

<http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/ProgrammIS.htm>

51 829 Retrievalsysteme im Vergleich

SE 1a Do 16-20 14tgl./1 DOR 26, 118 I. Schwarz

Die Recherchierbarkeit einer Datenbank ist abhängig von ihrer Aufbereitung durch ein gegebenes Datenbanksystem und von der Suchfunktionalität, die dieses System bietet. Im Rahmen des Seminars wird dieser Zusammenhang für ausgewählte Datenbanken und Retrievalsysteme in Theorie und Praxis untersucht. Das Seminar vermittelt damit nicht nur detaillierte Kenntnisse über Inhalt und Struktur bzw. Aufbau und Arbeitsweise der untersuchten Datenbanken und Retrievalsysteme, sondern auch allgemeines Wissen über wichtige Grundlagen effektiven und effizienten Recherchierens. Das detaillierte Seminarprogramm für das Semester wie auch Literaturhinweise finden Sie im Internet unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/lehre.htm>.

51 808 Online-Retrieval in Datenbanken und im Internet

SE 1b Di 16-18 wöch. DOR 26, 120 R. Funk, U. Sawallisch

Moderne Informationstechniken erlangen in einer Zeit wachsenden Informationsbedarfs eine immer größere Bedeutung. Ein für die Profession relativ neues Medium soll in die Informationslandschaft eingebettet werden. Hierzu ist geplant, mit optischen Massenspeichern praktisch zu arbeiten.

In diesem Seminar wird in die Benutzung von wichtigen bibliotheksrelevanten Datenbanken eingeführt sowie über deren Bedeutung für die bibliothekarische Praxis diskutiert. Praktische Recherchen sollen u.a. in folgenden Datenbanken durchgeführt werden:

- Bibliodata (Nationalbibliographie) incl. Einführung in die Retrievalsprache Messenger
- Verbundkatalog incl. Kurzeinführung in die Retrievalsprache GRIPS (ca. 27 Mio. Titel; ca. 41 Mio. Bestandsnachweise von ca. 1.000 deutschen Bibliotheken; Zeitraum: 15. Jahrhundert bis 1995)
- Zeitschriftenaufsatzdienst (70.224 Artikel aus über 280 Zeitschriften; Sachgebiete: alle Wissensbereiche, populärwissenschaftlich; Geographische Abdeckung: National; Zeitraum: seit 1990)
- JADE Journal Articles Database (ca. 4,8 Mio. Datensätze der Jahre 1992 bis 1996 aus rund 24.000 fächerübergreifenden Zeitschriften)
- UnCover über 7 Mio. Artikel aus ca. 17.000 englischsprachigen Periodika

Außerdem wird eine Einführung in die Suche nach Daten im Internet gegeben und es werden Recherchen im Internet durchgeführt.

LITERATUR s. folg. Seite:

LITERATUR:

CD-ROM, BIBLIODATA / Die Deutsche Bibliothek . - [Stand: 1. Januar 2000] . - Frankfurt am Main : Dt. Bibliothek , 2000 . - 20 S. . - (Zentrale bibliographische Dienstleistungen) <http://www.fiz-karlsruhe.de>

51 831 Auskunftseinrichtungen in wissenschaftlichen Bibliotheken. Gestaltung, Organisation, Soziologie

SE 2a Di 16-18 wöch. DOR 26, 122 O. Eigenbrodt

Auskunftseinrichtungen in wissenschaftlichen Bibliotheken umfassen heute eine weite Spanne vom Schwarzen Brett für Aushänge über die klassische Theke bis zum Auskunftsavatar Stella (<http://www.sub.uni-hamburg.de>). Ziel des Seminars ist es, solche Einrichtungen, ihre Einbindung in die räumliche und organisatorische Struktur der Bibliothek, aber auch nationale und internationale Standards für die Planung kennen zu lernen. Dabei ist es wichtig, sie nicht nur unter funktionalen Gesichtspunkten, sondern auch als Orte sozialer Interaktion zwischen den verschiedenen in der Bibliothek anzutreffenden Individuen zu betrachten. Ein kritischer Blick für die Gestaltung und Organisation von Auskunftseinrichtungen und praxisorientierte Ideen für die Lösung von Problemfällen sollen entwickelt werden.

Beiträge können dementsprechend entweder einführenden oder – für Studierende des Magisterstudiengangs im Hauptstudium - problemorientierten Charakter haben.

Eine Literaturliste und Themen für Referate werden in der ersten Sitzung ausgegeben.

51 811 Bibliografische Dienstleistungen

SE2b Mo 12-14 wöch. DOR 26, 121 G. Pannier

Am Beginn steht DIE DEUTSCHE BIBLIOTHEK als nationalbibliographisches Informationszentrum der BRD mit ihrem breiten Spektrum an bibliographischen Dienstleistungen in den verschiedenen Angebotsformen. Neben einem Überblick über zentrale nationale und regionale bibliographische Informationssysteme werden Informationsdienstleistungen von Bibliotheken, Buchhandel und Verlagswesen erläutert und das Informationsangebot Virtueller Fachbibliotheken vorgestellt. Ausgewählte Informationsmittel und Online-Auskunftsdienste werden unter dem Aspekt ihrer Eignung für die bibliothekarische Praxis analysiert, darunter auch Beispiele wichtiger internationaler bibliographischer Datenbanken.

LITERATUR:

Internetseiten Der Deutschen Bibliothek: <http://www.ddb.de>

Die Deutsche Bibliothek: Sammelrichtlinien. - 3., überarb. Aufl. - Leipzig ; Frankfurt a. M. ; Berlin, 1997. - 79 S.

Georg Schneider ; Friedrich Nestler: Handbuch der Bibliographie / Begr. von Georg Schneider. Völlig neu bearb. von Friedrich Nestler. - 6., völlig neu bearb. Aufl.. - Stuttgart : Hiersemann, 1999

Weitere Hinweise im Seminarverlauf bzw. unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~pannier/ws0607.html>

Modul BPR: Projektmodul

51 839 Digitale Bibliothek „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“

PSE Mo 10-12 wöch. DOR 26, 118 M. Heinz, M. Voß

Das Projektseminar wird in Zusammenarbeit zwischen der Universitätsbibliothek und dem Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft durchgeführt. Im Seminar werden die Studierenden mit modernen Aufgaben und Serviceleistungen von digitalen Bibliotheken und Fachportalen vertraut gemacht. Sie lernen die Nutzung moderner Software, die zur Lösung dieser Aufgaben und zum Aufbau derartiger Dienstleistungen entwickelt wurde und über die die Universitätsbibliothek der HU verfügt, kennen.

(Forts. s. folg. Seite)

In den Projekten geht es um das Entwickeln und Testen neuer Serviceleistungen. An den einzelnen Projekten arbeiten jeweils mehrere Studierende, die jeweils Teilaufgaben der Projekte übernehmen. Die inhaltlichen Komponenten von Beispiellösungen werden sich in der Regel auf die Bibliotheks- und Informationswissenschaft beziehen. Dadurch werden nach und nach einzelne, kleine Komponenten einer digitalen Bibliothek „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ entstehen. Die Universitätsbibliothek wird positiv getestete Projekte in ihre Serviceleistungen übernehmen und auf andere Disziplinen verallgemeinern bzw. ausdehnen.

Literaturangaben werden mit Bezug auf die aktuelle Projektliste in der ersten Lehrveranstaltung des Seminars gegeben.

Modul BZ Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation

Das Modul BZ besteht aus den Teilmodulen *Schlüsselqualifikationen*, *Ergänzendes Fachwissen* und *Praktikum*.

Das Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft bietet in diesem Semester eine Lehrveranstaltung im Bereich *Schlüsselqualifikationen* an. Weitere Angebote zu den Teilmodulen *Schlüsselqualifikationen* bzw. *Ergänzendes Fachwissen* können die Studierenden im Career Center der HU wahrnehmen.

Teilmodul BZS Schlüsselqualifikationen in Wissenschaft und Praxis

51 813 The Library and Information Science and its Professional Protagonists : A Discussion Forum in English - Part I

UE Do 08-10 wöch.

DOR 26, 122

K. Witzke

Increasingly more magazine articles, manuals, conference papers and texts of general interest in the field of Information Sciences are available first or exclusively in English. Information Specialist need to have a working knowledge of English. In the course of this seminar students will be introduced to relevant LIS-terminology and practice both oral and written communication. Students will study selected texts - both introductory and current. They will discuss relevant phenomena of our field in English. At the same time the course will touch on business skills needed in many job-related activities.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Englischen Alltagssprache, Internet-Zugang, email-Account.

BACHELORSTUDIENGANG

BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

ZWEITFACH (für Bachelorkombinationsstudiengänge anderer Fachrichtungen)

Angebote siehe Kernfach

BACHELORSTUDIENGANG

BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

BEIFACH (für Monobachelorstudiengänge anderer Fachrichtungen)

Angebote siehe Kernfach

Sprechzeiten und Prüfungsgebiete (MA) der Lehrkräfte des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Lehrkräfte	Sprechzeit	Ort/Raum/Tel.	e-mail	Prüfungsgebiete
Prof. Günter Beyersdorff	n.V.	DOR 26, 3d ₂ 2093 4496	prof.beyersdorff@gmx.de	Grundlagen des Bibliothekswesens Bibliotheks- und Informationstechnologie Bibliometrie und Informetrie
Prof. Dr. Stephan Büttner	n.V.	0331-5801517	stephan.buettner@web.de	Informationsvermittlung Methodik der Datenbankrecherchen Spezielle Probleme des Informationsmanagements
Prof. Dr. Robert Funk	Di 12-14 u.n.V.	DOR 26, 3b ₁ 2093 4480	robert.funk@ib.hu-berlin.de	Bibliotheksbetriebslehre Informationsvermittlung Wissensbasierte Systeme Methodik der Datenbankrecherchen Datenverarbeitungsverfahren Spezielle Probleme des Informationsmanagements
Prof. Dr. Frank Heidtmann	Mo 10-14 Fr 16-17.30 u.n.V.	DOR 26, 3d ₂ 2093 4496	frank.heidtmann@ib.hu-berlin.de	Grundlagen des Bibliothekswesens Bibliotheksbenutzung, Öffentlichkeits- und Programmarbeit Schrift-, Buch- und Bibliotheksgeschichte
Dipl.-Math. Michael Heinz	Di 12-14	DOR 26, 117 2093 4251	michael.heinz@ib.hu-berlin.de	Grundlagen des Dokumentationswesens Bibliotheks- und Informationstechnologie Informationsvermittlung Wissensbasierte Systeme Methodik der Datenbankrecherchen Datenverarbeitungsverfahren Informations- und Kommunikationstechnologie Bibliometrie und Informetrie
PD Dr. Dr. Wolfgang Jänsch	Di 10-12 u.n.V.	DOR 26, 205 2093 4231	wolfgang.jaensch@ib.hu-berlin.de	Grundlagen des Dokumentationswesens Bibliotheks- und Informationstechnologie Theorie und Aufbau von Informationsdatenbanken Informations- und Kommunikationstechnologie

Dr. Inge Lindtner	Di 12-14 Do 12-14 u.n.V.	DOR 26, 3a 2093 4249	inge.lindtner@ib.hu-berlin.de	Grundlagen des Dokumentationswesens Bestandsaufbau und –erschließung Theorie und Aufbau von Informationsdatenbanken
Prof. Dr. Klaus-Peter Mieth	n.V.	792 22 63	gisela-und-klaus-mieth@gmx.de	Grundlagen des Bibliothekswesens Bestandsaufbau und –erschließung Bibliographie, Informationsvermittlung
Dr. Gertrud Pannier	Mo 14-16 u.n.V.	DOR 26, 6a 2093 4226	gertrud.pannier@ib.hu-berlin.de	Grundlagen des Bibliothekswesens Bibliographie
PD Dr. Heinrich Parthey	n.V.	DOR 26, 6b	heinrich.parthey@ib.hu-berlin.de	Wissensbasierte Systeme Bibliometrie und Informetrie
Prof. Dr. Engelbert Plassmann	n.V.	DOR 26, 1a 2093 4463	plassmann-bochum@gmx.de	Bestandsaufbau und –erschließung Bibliographie Schrift-, Buch- und Bibliotheksgeschichte
Prof. Dr. Peter Schirmbacher	Do 12.30-14.00 u.n.V.	DOR 26, 1c 2093 4463	peter@schirmbacher.de	Bibliotheks- und Informationstechnologie Informations- und Kommunikationstechnologie
Dr. Karla Schmidt	Di 16-17 u.n.V.	DOR 26, 7 2093 4472	k.schmidt@ib.hu-berlin.de	Grundlagen des Bibliothekswesens Schrift-, Buch- und Bibliotheksgeschichte
Prof. Dr. Konrad Umlauf	Do 10-12 u.n.V.	DOR 26, 3c ₁ 2093 4493	konrad.umlau@ib.hu-berlin.de	Bestandsaufbau und –erschließung Bibliotheksbenutzung, Öffentlichkeits- und Programmarbeit
Prof. Dr. Walther Umstätter	u.n.V.	DOR 26, 1d 2093 4248	walther.umstaetter@ib.hu-berlin.de	Grundlagen des Dokumentationswesens Bibliotheksbetriebslehre Bibliotheksbenutzung, Öffentlichkeits- und Programmarbeit Bibliotheks- und Informationstechnologie Informationsvermittlung; Wissensbasierte Systeme Theorie und Aufbau von Informationsdatenbanken Methodik der Datenbankrecherchen Datenverarbeitungsverfahren; Bibliometrie und Informetrie Spezielle Probleme des Informationsmanagements Informations- und Kommunikationstechnologie

Register der Lehrkräfte und auswärtigen Lehrbeauftragten des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft im WS 2006/2007

N a m e	S e i t e
Beger, Gabriele; Prof. Dr.	12, 34
Beyersdorff, Günter; Prof.	07, 09, 34, 40,
Büttner, Stephan; Prof. Dr.	19, 24, 37, 40
Dobratz, Susanne; Dipl. Inf.	17, 28,
Eigenbrodt, Olaf; M.A. (LIS)	20, 38
Funk, Robert; Prof. Dr.	10, 11, 13, 19, 22, 30, 33, 36, 37, 40
Gragert, Gerrit; M. A.	17, 25, 32
Habermann, Heinz; Dipl. Phys.	17, 25
Hauke, Petra; M .A.	15, 27, 35
Havemann, Frank; Dr.	14, 15, 16, 26, 28, 29
Heidtmann, Frank; Prof. Dr.	04, 21, 40
Heinz, Michael; Dipl. Math.	10, 15, 18, 26, 28, 31, 32, 38, 40
Jänsch, Wolfgang; PD Dr. Dr.	04, 07, 22, 30, 33, 40
Lindtner, Inge; Dr.	04, 05, 12, 16, 23, 41
Müller, Uwe; Dipl. Inf.	17, 18, 28
Naumann, Ulrich; Prof. Dr.	14
Palacsik, Sandra; stud. Mitarb.	20, 23
Pannier, Gertrud; Dr.	04, 12, 38, 41
Saur, Klaus G.; Prof. Dr. hc. mult.	10
Sawallisch, Uwe; Dipl. Bibl.	11, 37
Schirmbacher, Peter; Prof. Dr.	14, 16, 26, 27, 41
Schmidt, Karla; Dr.	21, 41
Schulz, Dörthe; stud. Mitarb.	20, 23
Schulz, Matthias; M. A.	18, 28
Schwarz, Iris; Dr.	19, 24, 37
Simon, Elisabeth; HonFCILIP	08, 34
Umlauf, Konrad; Prof. Dr.	04, 09, 13, 22, 29, 30, 36, 41
Umstätter, Walther; Prof. Dr.	22, 29, 41
Voß, Michael; Dr.	38
Weisel, Luzian; Dr.	19, 24, 37
Werner, Guido; Dipl. Ing.	32
Witzke, Kerstin; Dipl. Dok. / MLIS	13, 21, 29, 39,